

Amtsblatt



Saale-
Holzland-
Kreis

Jahrgang 22 - 25. Oktober 2025 - Ausgabe 10/2025

Im Internet: www.saaleholzlandkreis.de

Herbstwanderung 2025: mit drei Landräten und insgesamt 180 Wanderfreunden



Rund 180 Wanderfreunde nahmen an der Herbstwanderung 2025 teil, zu der Landrat Johann Waschnewski (vorn links) am 18. Oktober eingeladen hatte. Gemeinsam mit den Landräten der Nachbarlandkreise Greiz, Dr. Ulli Schäfer (vorn rechts), und Christian Herrgott aus dem Saale-Orla-Kreis (Mitte), ging es auf eine Tour über die südliche Landkreisgrenze nach Schwarzbach, dann nach Hellborn auf die Täler-Straußenfarm und zurück nach Renthendorf. - Weitere Bilder von der Wanderung: auf www.saaleholzlandkreis.de. (Foto: Landratsamt/Martin Hauswald)

Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil

Richtfest in Stadtroda.....S.3
Grundschule Orlamünde..S.3
Bericht Kreisheimattag.....S.4
Kreisstraße fertig saniert..S.7
Ehrenamtspreise verliehen S.8
Wir gratulieren.....S.12
Veranstaltungen.....S.14
Saale-Holzland-Splitter...S.15

Amtlicher Teil

- Wahltermin Schkölen..S.17
- Bekanntmachung des Umweltamtes.....S.17
- Schuleingangsuntersuchungen.....S.18
- Öffentl. Ausschreibung S.18
- Abfallwirtschaft aktuell S.19
- Informationen von Zweckverbänden.....S.20

Landrat lädt ein zur Bürgersprechstunde

Landrat Johann Waschnewski führt seine nächste Bürgersprechstunde vor Ort am Donnerstag, dem 30. Oktober, von 15:30 bis 17:00 Uhr in der Verwaltungsgemeinschaft Dornburg-Camburg (im Rathaus Camburg, Rathausstraße 1) durch. Bitte melden Sie sich rechtzeitig (spätestens am 29.10.) zur genauen Zeitvereinbarung an, unter Tel. 036691-70101 oder E-Mail an presse@lrashk.thueringen.de.

Neue Telefonnummern im Landratsamt

Im Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises ändern sich im Zuge der Erneuerung der Telefonanlage die Telefonnummern. Die neuen Durchwahl-Nummern werden ab dem 7. November freigeschaltet. An diesem Tag ist die Verwaltung nur eingeschränkt erreichbar.

Die alten Nummern werden vorübergehend noch erreichbar sein bzw. auf das Servicecenter des Landratsamtes geleitet, damit kein Anruf verloren geht.

Das **Servicecenter** des Landratsamtes ist weiterhin erreichbar unter der Telefonnummer **115**. Von dort werden Sie gern weiterverbunden.

Ämter und Ansprechpartner sind künftig unter folgenden Telefonnummern erreichbar (Vorwahl Ortsnetz Eisenberg: 036691):

Büro des Landrates:	70-1000
Gesundheitsamt:	70-3500
Jugendamt:	70-3300
Ordnungsamt:	70-2100
Schulverwaltungsamt:	70-1800
Sozialamt:	70-3100
Umweltamt:	70-2400
Kreisbrandinspektion:	70-1120
Kfz-Zulassung, Fahrerlaubnisbehörde:	115
Amt für Ausländerangelegenheiten:	70-2200

Weitere Infos und Ämter-Nummern finden Sie im Internet auf www.saaleholzlandkreis.de.

Die Telefonnummern des Dienstleistungsbetriebes Saale-Holzland-Kreis / Bereich Abfallwirtschaft (036691 4800) und des Zweckverbands Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Jena-Saale-Holzland (Tel. 036428 409840) ändern sich nicht.

Das nächste Amtsblatt erscheint am 29.11.25

Redaktionsschluss ist der 19. November 2025.

Enthält einen Anzeigenteil



E-Lotsen aus ganz Thüringen trafen sich vom 29.09. bis 01.10. zu einer dreitägigen Weiterbildung im Landratsamt in Eisenberg. Mit dabei waren SHK-Klimaschutzmanagerin Dr. Arlett Nehring (5.v.l.) sowie Teilnehmer aus den Landratsämtern Saalfeld-Rudolstadt und SHK, den Stadtverwaltungen Eisenberg und Rudolstadt, der Gemeindeverwaltung Pölzig und vom KommunalService Jena. (Foto: LRA/M.H.)

100. Lotse für Elektromobilität kommt aus dem Saale-Holzland-Kreis

Die Landesenergieagentur ThEGA hat den 100. Lotsen für Elektromobilität ausgebildet. Es ist Dr. Arlett Nehring, Klimaschutzmanagerin im Landratsamt Saale-Holzland-Kreis. Sie wird künftig als zentrale Ansprechpartnerin für die Mobilitätswende in unserer Region fungieren.

„Ich freue mich sehr, Teil dieses starken Netzwerks zu sein. Als E-Lotse kann ich dazu beitragen, dass wir im Saale-Holzland-Kreis die Chancen der Elektromobilität noch besser nutzen – von Ladesäulen bis hin zu neuen Angeboten für Bürgerinnen und Bürger“, sagt Dr. Nehring. „Die Weiterbildung hat mir gezeigt, wie wir auch als Landkreis konkrete Schritte in Richtung nachhaltige Mobilität gehen können.“ Als Koordinatorin und Impulsgeberin innerhalb ihrer Verwaltung wird Arlett Nehring künftig Wissen bündeln, Schnittstellen zwischen Fachabteilungen schaffen und so die Umsetzung innovativer Mobilitätslösungen beschleunigen helfen.

E-Lotsen als Bindeglied zwischen Kommune, Land und Bürgern. Die dreitägige Schulung der Thüringer E-Lotsen fand vom 29.09. bis 01.10. im Landratsamt in Eisenberg statt. Sie vermittelte grundlegendes Wissen zu Themen der Elektromobilität. Das Angebot

richtet sich an Beschäftigte kommunaler Verwaltungen und wird vom Thüringer Umweltministerium unterstützt. Seit 2024 können auch Mitarbeiter von Wohlfahrtsverbänden wie Caritas oder Arbeiterwohlfahrt an der kostenfreien Schulung teilnehmen.

„Mit den E-Lotsen ist ein Netzwerk an Fachkräften entstanden, die den Wandel zu klimafreundlicher Mobilität in Thüringen aktiv gestalten“, erklärt der ThEGA-Geschäftsführer Prof. Dieter Sell. „Die E-Lotsen sind Bindeglied zwischen Kommune, Land sowie Bürgerinnen und Bürgern. Sie helfen, gute Ideen in konkrete Projekte umzusetzen.“

Seit 2020 hat die ThEGA in rund 60 Thüringer Kommunen und 10 Wohlfahrtsverbänden 100 E-Lotsen geschult. Nähere Infos: www.thega.de/e-lotsen.

Theorie und Praxis im Landratsamt in Eisenberg. Neben der Theorie gab es bei der Schulung auch einen praktischen Teil. So war es möglich, E-Autos zu testen und sich über den Ladevorgang auf dem Eisenberger Schlosshof zu informieren. Das LRA SHK hat derzeit vier Elektrofahrzeuge im Fuhrpark. Drei davon sowie die Ladeinfrastruktur auf dem Schlosshof wurden über die Thüringer Aufbaubank – das Programm Klima Invest – gefördert.

Hinweis für Überweisungen an das Landratsamt

Wer kürzlich versucht hat, Müllgebühren an den Dienstleistungsbetrieb oder andere Zahlungen an das Landratsamt zu überweisen, bekam möglicherweise eine Warnung angezeigt, dass Empfänger und IBAN nicht übereinstimmen. Grund dafür: Seit 01.10.2025 müssen die Banken bundesweit prüfen, ob der angegebene Empfänger zu der IBAN passt. Sprich: Kontoinhaber und IBAN müssen übereinstimmen. Kontoinhaber und damit korrekter Zahlungsempfänger für Zahlungen an das Landratsamt Saale-Holzland-Kreis und damit auch an den Dienstleistungsbetrieb ist der „Saale-

Holzland-Kreis“, nicht der Dienstleistungsbetrieb oder ein einzelnes Amt.

Bitte achten Sie darauf, beim Überweisen im Textfeld Zahlungsempfänger stets „Saale-Holzland-Kreis“ einzutragen. Wenn die IBAN korrekt ist, kommt das Geld zwar auch mit dem Empfänger „Dienstleistungsbetrieb“ o.ä. auf dem richtigen Konto an, aber die Warnung wird trotzdem angezeigt und muss mit einem Klick auf „Weiter“ ignoriert werden. **Tip:** Sie können dem Dienstleistungsbetrieb ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen, dann werden die Müllgebühren automatisch abgebucht.

Wir nehmen Abschied

Von Wolfgang Fiedler



Der ehemalige langjährige Landtagsabgeordnete, Bürgermeister und Mitglied des Kreistages, Wolfgang Fiedler, ist am 8. Oktober 2025 im Alter von 73 Jahren verstorben. Er hat als Kommunal- und Landespolitiker über Jahrzehnte die Region geprägt und vorangebracht.

Wolfgang Fiedler, geboren 1951 in Jena, hatte Vorfertigungsmechaniker im VEB Carl Zeiss Jena gelernt und später einen Meisterabschluss für Feinwerktechnik erreicht. 1990 zog er in die frei gewählte Volkskammer der DDR ein. Von 1990 bis 2019 war er durchgehend Mitglied des Thüringer Landtages und setzte sich hier vor allem für die Kommunen und die Freiwilligen Feuerwehren ein.

Von 1990 an engagierte sich Wolfgang Fiedler zudem im Kreistag des damaligen Kreistages Stadtroda. Seit Gründung des Saale-Holzland-Kreises 1994 war er Mitglied des Kreistages im neuen Landkreis und wirkte hier bis zum Jahr 2009 mit. Ebenfalls seit 1990 war Wolfgang Fiedler ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Tröbnitz und blieb



dies – mehrfach wiedergewählt – bis zu seinem Tod. Ehrenamtlich engagierte er sich auch als Chefkurator der Stiftung Leuchtenburg für die erfolgreiche Entwicklung der Burg mit ihren „Porzellanwelten“ sowie auf dem Weg zur ersten barrierefreien Höhenburg Deutschlands. Seine politischen ehrenamtlichen Verdienste, unter anderem auch im Landesfeuerwehrverband, wurden im Jahr 2022 mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes gewürdigt.

„Der Saale-Holzland-Kreis hat Wolfgang Fiedler viel zu verdanken. Er war ein leidenschaftlicher Streiter für die Interessen der kommunalen Familie, der Freiwilligen Feuerwehren, der Vereine und Menschen in unseren Dörfern und Städten“, würdigt Landrat Johann Waschnewski den Verstorbenen. „Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Seinen Hinterbliebenen gilt unser Beileid und unsere Anteilnahme.“

Aktuelle Bilder von den Schul-Baustellen des Saale-Holzland-Kreises

Richtkrone schwebt über der neuen Grundschule „Milo Barus“ in Stadtroda

Auf der Baustelle der neuen Grundschule „Milo Barus“ in Stadtroda konnte am 25. September Richtfest gefeiert werden, gemeinsam mit den Schülern, Lehrern, Eltern, Vertretern der Baufirma Implenia und weiteren Gästen.

„Insgesamt investiert der Landkreis 13 Millionen Euro in den Schulneubau in Stadtroda“, sagte Landrat Johann Waschnewski in seiner Ansprache. Das sei ein starkes

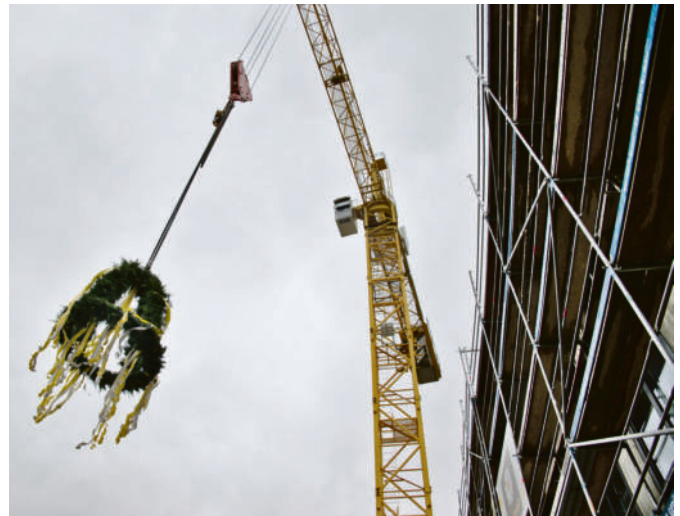
Zeichen, das der Saale-Holzland-Kreis für die Zukunft des Bildungsstandortes setze.

Anschließend sangen die etwa 200 anwesenden Kinder der Grundschule ein fröhliches Lied. Danach wurde, begleitet vom feierlichen Richtspruch, der Richtkranz unter Beobachtung staunender Kinderaugen von einem Kran in die Höhe gezogen.

Aktuell erfolgt auf der Baustelle u.a. der Fenstereinbau.



Landrat Johann Waschnewski mit Vertretern der Baufirma beim Richtfest für die neue Grundschule in Stadtroda.



Die Richtkrone schwebt am Kran nach oben. (Fotos: LRA/MH)

In den ersten beiden Sommerferienwochen 2026 soll die Grundschule aus ihrem jetzigen Gebäude in den Neubau umziehen.

Im Anschluss erfolgen im 3. und 4. Quartal des Jahres 2026 die Abbrucharbeiten des alten Schulgebäudes, sowie bis Dezember 2026 die Fertigstellung der neuen Außenanlagen.

Der Ersatzneubau der Grundschule wird als Effizienzgebäude 40 mit QNG-Plus-Standard errichtet. Damit zählt die neue Schule in die Gruppe der klimafreundlichen Nichtwohngebäude. Der Bau wird im Rahmen des Förderprogramms „Klimafreundlicher Neubau Nichtwohngebäude Programm 499“ mit rund 1,1 Millionen Euro gefördert.

Zeitkapsel für neue Grundschule in Orlamünde

Eine der größten Investitionen des Saale-Holzland-Kreis ist derzeit der Bau der neuen Grundschule in Orlamünde. Am 30. Oktober steht hier der nächste Meilenstein bevor: das Einbringen einer Zeitkapsel, die die Zeit-Dokumente für die Nachwelt aufbewahrt.

Der Saale-Holzland-Kreis investiert rund 9 Millionen Euro in die neue Schule; das Land Thüringen steuert dazu 6 Millionen Euro bei.

Gebaut wird ein modernes, klimafreundliches Gebäude mit 3 Stockwerken. Das untere Geschoss soll den Hort, die Speiserversorgung und im hinteren Teil Technik- und Lagerräume beherbergen. Das mittlere Geschoss wird die Erschließungsebene, u.a. mit Werken- und Mehrzweckraum, Sekretariat, Lehrerzimmer und Elternsprechzimmer. Das obere Geschoss bildet das Lerngeschoss mit 4 Klassenräumen und Nebenräumen.

Alle Etagen sind barrierefrei mit einem Aufzug verbunden. Sanitäreinrichtungen sind auf allen Etagen vorgesehen.

Die Bauweise erfolgt als Massivholzkonstruktion, die Tragstruktur des Gebäudes besteht aus massivem Brett-schichtholz - sehr tragfähig, leicht und umweltfreundlich. Der Neubau wird als Effizienzgebäude 40 errichtet. Der Bau wird aus dem Förderprogramm „Klimafreundlicher Neubau Nichtwohngebäude Programm 499“ mit rund 124.000 Euro gefördert.

Es war ein langer Weg zur neuen Grundschule. Umso größer ist die Freude, dass der Wunsch nun in Erfüllung geht. Den ersten Fördermittelantrag hatte der Saale-Holzland-Kreis im Jahr 2016 gestellt. Nach langwierigen Bemühungen gab es Ende 2022 endlich den Zuwendungsbescheid. Wegen zwischenzeitlich gestiegener Baukosten erhöhte das Land



Bereit für die Zeitkapsel: das Baufeld für die neue Grundschule in Orlamünde. (Foto: Landratsamt)

seine Fördersumme auf die Maximalsumme von 6 Millionen Euro, der Landkreis seinen Anteil auf 3 Millionen. Nach europaweiter Planerausschreibung konnte der Kreistag am 06.12.2023 die Planungsleistungen für den Schul-Neubau vergeben. Die Entkernungs- und Abrissarbeiten haben im Mai 2025 begonnen. Der symbolische Spatenstich wurde am 19. Juni vollzogen. Mitte September

wurde der Aushub der Baugrube abgeschlossen. Aktuell werden die Tiefbauarbeiten mit Grundleitungen sowie Bodenplatte und anschließend die Rohbau- und Stahlbetonarbeiten durchgeführt. Im 1. Quartal 2026 soll mit den Holzbauarbeiten begonnen werden. Entsprechend des Baufortschritts schließen die Ausbaugewerke an. Mit der Fertigstellung ist voraussichtlich Mitte 2027 zu rechnen.



Foto links: Landrat Johann Waschnewski begrüßt die Gäste zum Kreisheimattag im Bürgerhaus in Weißborn.

Kreisheimattag des Saale-Holzland-Kreises in der Jubiläumsgemeinde Weißborn

Am 27. September 2025 fand der 22. Kreisheimattag im Saale-Holzland-Kreis statt - diesmal im Bürgerhaus „Hohler Vogel“ in Weißborn. Die Gemeinde konnte in diesem Jahr ihre 888-Jahr-Feier begehen.

Bürgermeisterin Christiane Putzer, Landrat Johann Waschnewski und Kreisheimatpfleger Hans-Jürgen Haase begrüßten zum Kreisheimattag zahlreiche Ortschronisten und weitere Heimatfreunde. Höhepunkt war traditionell die Verleihung der Kreisheimatpflegepreise des Saale-Holzland-Kreises. Das sind die Preisträger des Jahres 2025:

Ortschronist Jens Büchner.

Bereits als langjähriger Vorsitzender des Weißborner Sportvereins und Vorstandsmitglied des Heimat- und Geschichtsvereins rief er zahlreiche Aktionen und Projekte ins Leben, die sich mit der Historie Weißborns und des Thüringer Holzlands befassten. Seine Erkenntnisse veröffentlicht er seit mehr als 10 Jahren im „Weißborner Nachrichtenblatt“ und im „Heimatblatt des Holzlandes“. Darüber hinaus hält Jens Büchner regelmäßige Vorträge über die Holzlandgemeinden und führt Gruppen zu historischen Orten in unserer Heimat.

Besonders hervorzuheben ist sein Engagement bei der Vorbereitung der 888-Jahr-Feier Weißborns. In unzähligen Stunden recherchierte er den Ursprung des Ortes und war damit Initiator des Jubiläums. Durch die Veröffentlichung seiner Forschungsergebnisse

in diversen Heimatblättern, Informationsbroschüren und der Festschrift ist es Jens Büchner gelungen, ein ganzes Dorf bei der Vorbereitung und Durchführung der Jubiläumsfeier zusammenzubringen.

Ehepaar Dr. Helga und Wolfgang Heinrich.

Beide sind seit der Gründung 1999 im Geschichts- und Heimatverein Rothenstein/Oelknitz aktiv. Helga Heinrich war 22 Jahre lang Kassiererin im Verein, Wolfgang Heinrich macht mit seinem kreativen Schaffen die Geschichte der Ortsteile Rothenstein und Oelknitz immer wieder neu erlebbar. Liebevoll gestaltete Wanderwege, informative Tafeln und publikumswirksame Vorträge sprechen nicht nur die ältere Generation an, sondern begeistern auch junge Menschen für die Heimat. Zu den Initiativen der Heinrichs zählen beispielhaft die Gestaltung der Infotafel für den Rundwanderweg Oelknitz und Rothenstein, die Gestaltung zweier Wandertafeln im Auftrag der Gemeinde, die Autorenschaft in den „Rothensteiner Heften“, der Vortrag „Entlang der Roda – Wanderentdeckungen von der Quelle bis zur Mündung“ und weitere Publikationen.

Dr. Manfred Thieß. Er arbeitet seit über zwei Jahrzehnten an Projekten der Heimatpflege in Gernewitz und darüber hinaus. Unter seiner Mitarbeit entstand im Jahr 2011 eine Chronik über Gernewitz, die seitdem in Form

eines jährlichen Almanachs weitergeschrieben wird. Beindruckend ist auch die Erstellung einer Dokumentation zur Gernewitzer Flur.

Auch aus touristischer Sicht hat sich Dr. Manfred Thieß um Gernewitz verdient gemacht. So entstand gemeinsam mit weiteren Autoren ein historischer Dorfrundgang mit 14 Stationen und zwei Wanderwegen, die Besucher in die Vergangenheit entführen. Darüber hinaus wirkt Dr. Thieß in der „Winterakademie“ mit, zusammen mit der Agrargesellschaft und dem Feuerwehrverein. Die Veranstaltungsreihe bietet seit 2017 Raum für Vorträge zu historischen, landwirtschaftlichen und heimatkundlichen Themen in der kalten Jahreszeit. Neben den genannten Publikationen hat Dr. Manfred Thieß seit 2018 jedes Jahr Beiträge zur heimatgeschichtlichen Forschung veröffentlicht und trägt so zum Erhalt des kulturellen und geschichtlichen Erbes unserer Heimat bei.

Dr. Konrad Sachse. Sein Wirken erstreckt sich über ein großes regionales und inhaltlich vielfältiges Gebiet der Regionalgeschichte. Über die Familiengeschichte hinausgehend, beschäftigt er sich mit immer neuen Themen, zu denen er Unterlagen in den Archiven vor Ort, aber auch in Staatsarchiven von Meiningen bis Dresden ausfindig machte. 1998 zur 800-Jahr-Feier von Schleuskau brachte er seine heimatgeschichtlichen Erkenntnisse bei der Erarbei-

tung der Jubiläumsschrift ein. Dr. Sachse unterstützt zudem die IG Rentamt Frauenprießnitz bei der Erarbeitung von Themen in der Ausstellung der Heimatstube. Er ist Mitglied im Kirchbauverein Frauenprießnitz und unterstützt die Arbeit des Vereins. So gestaltet er die Flyer, in denen die Baumaßnahmen an der ehemaligen Klosterkirche St. Mauritius vorgestellt werden. Als aktives Mitglied der Redaktion des „Jahrbuches für Geschichte und Naturkunde“ der Region leistet er ehrenamtliche Arbeit in verantwortlicher Position. Neben Lektorats- und Redaktionsarbeit hat er selbst Artikel zur Geschichte von Kunitz, Schleuskau, Tautenburg und Frauenprießnitz in die Jahrbücher eingebracht.

Museumsclub „Tante Irma Museum“.

1998 entstand das „TIM“ in Hummelshain. Seit dieser Zeit organisiert der Museumsclub mit seinen 20 Mitgliedern neben der Dauerausstellung jährlich drei Sonderausstellungen und insgesamt bis zu 12 Veranstaltungen pro Jahr - alles basierend auf den Exponaten des Museums und damit auf Basis der Geschichte, Kultur, Arbeitswelt und Lebensweise von Hummelshain der vergangenen 200 Jahre. In den 25 Abteilungen des Museums darf alles bespielt, in die Hand genommen und sogar angezogen werden. Der Museumsclub schafft damit ein interaktives und einzigartiges Ensemble für erlebbare Heimatgeschichte.

(Fortsetzung nächste Seite)



Landrat Johann Waschnewski (oben rechts im Bild), Kreisheimatpfleger Hans-Jürgen Haase und Christian Stegmann, Filialleiter der Sparkasse in Hermsdorf (von links) gratulieren den Preisträgern des Kreisheimatpflegepreises 2025: dem Ehepaar Wolfgang und Helga Heinrich (auf dem Foto oben links), Jens Büchner und Prof. Manfred Thieß (Foto oben rechts), Dr. Konrad Sachse (Foto unten links) sowie den Vertretern vom Museumsclub „Tante Irma Museum“ (Foto unten rechts).

(Fotos: Landratsamt/Martin Hauswald)



Fortsetzung Kreisheimattag: 2017 initiierte der Museumsclub den ersten Weihnachtsmarkt in Hummelshain, der seitdem im Zusammenwirken mehrerer Vereine jährlich zahlreiche Gäste anlockt. Ebenfalls auf Initiative des Museumsclubs wurde 2016 das Kinderfest des Dorfes im Museumshof wiederbelebt. Der Museumsclub schafft mit seiner Arbeit ein gutes Beispiel für die Bereicherung

des kulturellen Lebens im ländlichen Raum. Er vermittelt Einblicke in die soziale, kulturelle, wirtschaftliche und bildungspolitische Geschichte Hummelshains und Thüringens und leistet damit einen Beitrag zur kulturellen Identität der Menschen unserer Region. Dafür erhält der Museumsclub des Tante Irma Museums den Sonderpreis für Heimatpflege im Saale-Holzland-Kreis.

Nach der Preisverleihung folgten Fachvorträge. Jens Büchner erklärte „Die methodische Herangehensweise bei der Erforschung der Haus- und Hofgeschichte von Weißenborn“. Prof. Jürgen John referierte zum Thema „Die SBZ-Bodenreform in Thüringen 1945 bis 1948. Problematik, Gesetzliche Grundlagen, Durchführung und Sicherung“, und Wolfram Voigt sprach über „Die Rittergüter des Saale-

Holzland-Kreises“. Mit angeregten Gesprächen klang der Kreisheimattag aus. Die Verleihung der Kreisheimatpflegepreise wurde traditionell unterstützt von der Sparkasse Jena-Saale-Holzland. Dank gilt allen Beteiligten, Helfern und Förderern der Veranstaltung.

Sparkasse. Gut für die Region.

 **Sparkasse**
Jena-Saale-Holzland

29. Großeutersdorfer Gänsemarkt am 9. November

Einer schönen Tradition entsprechend, lädt der Kulturverein Großeutersdorf e. V. am So., 09.11., zum 29. Großeutersdorfer Gänsemarkt ein. Das bunte Markttreiben beginnt um 10 Uhr. Die Besucher können ihren Weihnachtsbraten kaufen oder

bestellen. Fast 60 Händler und Produzenten aus Thüringen und Mitteldeutschland, aus Böhmen und Polen bieten ländliche und handwerkliche Erzeugnisse an – von Gartenbedarf und Holzprodukten über Kräuter, Käse und Honig bis zu Korb- und Glaswa-

ren, Hüten, Obst, Gemüse und Zwiebelpuppen. Ebenso vor Ort ist ein mobiles Sägewerk. Für das leibliche Wohl gibt es u.a. Gänsebraten mit Rotkohl und Klößen, Lamm- und Fischspezialitäten, Bratwürste, Kuchen und Brote. Zum kulturellen Rahmenprogramm gehören das beliebte Gänse-

Bingo, Bogenschießen und die Musiker von BMB (Banjo mit Blasmusik). Fackel- und Lampionumzug mit Lagerfeuer bilden am frühen Abend das Finale. Kostenlose Parkplätze stehen neben dem Festplatz zur Verfügung. Bitte die veränderte Verkehrsführung in Großeutersdorf beachten. Der Eintritt ist frei.

Crosslauf in Bad Klosterlausnitz mit 365 Teilnehmern

Am 23. September startete im „Köppe-Wald“ am Sportplatz in Bad Klosterlausnitz der traditionelle Kreiscross für die Region Saale-Holzland-Kreis des Staatlichen Schulamtes Ostthüringen. 27 Schulen, darunter 18 Grundschulen, hatten dafür ihre Teilnahme beim Wettkampfleiter und SHK-Schulsportkoordinator Steffen Albrecht angemeldet. 365 Mädchen und Jungen nahmen die Strecken von 800 bis 2100 Meter in Angriff und erreichten auch alle das Ziel auf dem Sportplatz „An der Köppe“. Am Ende gab es für die Plätze 1 bis 3 Medaillen und Urkunden. Dank geht an die vielen fleißigen Helfer vom Kreissportbund Saale-Holzland, der Regelschule Hermsdorf und dem Gastgeber FV Bad Klosterlausnitz. (Foto: Kreissportbund)

Schul-sport**Auszeichnung für Kahler Regelschule als „Bewegungsfördernde Schule“**

Zehn Thüringer Schulen haben am 18. September 2025 die Auszeichnung „Bewegungsfördernde Schule“ 2025 erhalten. Dazu gehört auch die Staatliche Regelschule „Johann Wilhelm Heimbürge“ Kahla im Saale-Holzland-Kreis. Es ist eine gemeinsame Auszeichnung des Landesportbundes Thüringen, des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie der Unfallkasse Thüringen. Die ausgezeichneten Schulen erhalten Urkunden und je 1.000 Euro für den Kauf von neuen Sport- und Spielgeräten, gefördert von der Unfallkasse. Durch die Kooperation ist die Förderung des Programms für die Jahre 2025 bis 2029 sichergestellt. Bildungsminister Christian Tischner erklärte dazu: „Bewegung im Schulalltag ist weit mehr als sportliche Aktivität

– sie schafft Freude am Lernen, stärkt Konzentration und verbessert das Miteinander. Die ausgezeichneten Schulen zeigen mit großem Engagement, wie Bewegung fester Bestandteil des Schullebens werden kann. Damit legen sie nicht nur den Grundstein für eine gesunde Entwicklung, sondern auch für mehr Selbstvertrauen und Teamgeist bei Kindern und Jugendlichen. Mein Dank gilt allen, die dieses Programm mit Leben füllen und so ein Signal für unsere Bildungslandschaft setzen.“ Die Auszeichnung wird seit 2014 an Thüringer Schulen verliehen.

Die Ausschreibungsrunde für das aktuelle Schuljahr läuft. Formlose Bewerbungen sind noch bis 1. November 2025 möglich. Nähere Infos: <https://bildung.thueringen.de/schule/aktiv/schulsport#c58291>

25.Milo-Barus-Cup im Mühlthal**Kraft-sport**

Die drei Erstplatzierten des 25. Milo-Barus-Cups: Gesamtsieger Jan Lacina aus Decin (Tschechien, Mitte), der Zweite Patrick Wirth aus Nordhausen (li.) und der Dritte Vojtech Kucera (Decin). Auch das Maskottchen des Landesportbunds, der „Muskelkater“, applaudiert (ganz rechts).



Der 25. Milo-Barus-Cup im Eisenberger Mühlthal lockte am 3. Oktober wieder viele Hundert Zuschauer an die Meuschkenmühle. In den 25 Jahren nahmen laut dem langjährigen ehemaligen Haupt-Organisator Robert Schieferdecker 140 Wettkämpfer aus Deutschland, Tschechien, Neuseeland und Österreich an dem Kraftsport-Wettkampf teil, angefeuert von insgesamt rund 40.000 Besuchern. Zur Jubiläumsausgabe auf der Anlage an der Meuschkenmühle gingen 18 Athleten an den Start. Der Wettbewerb wurde überschattet von der Verletzung eines der Athleten bei der Disziplin Reifenwenden. Der Rettungswagen brachte ihn in die Klinik. (Fotos: LRA)

Beim **Gleistalpokal in Golmsdorf** (Fotos rechts und unten) wetteiferten am 3.10. Feuerwehren und Jugendfeuerwehren der Region in der Disziplin „Löschangriff nass“.

Feuer-wehr-sport



Freigabe der sanierten Kreisstraße in Schleuskau: Der VG-Vorsitzende Carl Krumbholz, der Frauenprießnitzer Bürgermeister Jürgen Hofmann und Landrat Johann Waschnewski (3.-5. von links) schneiden gemeinsam mit Anwohnern und Vertretern der Baufirmen das Band durch.
(Foto: Landratsamt)

Gemeinschaftlich gebaut: Die Kreisstraße K 147 in Schleuskau ist grundhaft erneuert

In Schleuskau, Ortsteil von Frauenprießnitz, wurde am 19. September die grundhaft ausgebauten Kreisstraße 147 wieder für den Verkehr freigegeben. Landrat Johann Waschnewski schnitt gemeinsam mit Bürgermeister Jürgen Hofmann und dem Vorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaft Dornburg-Camburg, Carl Krumbholz, das symbolische Band durch.

Die Straße in Schleuskau hatte eine Sanierung dringend nötig. Der Landkreis nutzte nun die Möglichkeit, im Rahmen der Gemeinschaftsbaumaßnahme diesen Abschnitt (180 Meter) grundhaft auszubauen

und die restliche Strecke (135 Meter) durch eine geschlossene neue Deckschicht instand zu setzen. Durch den grundhaften Straßenausbau ist jetzt auch eine funktionale Oberflächenentwässerung in der gesamten Ortslage gegeben. Der Saale-Holzland-Kreis hat für die Kreisstraße ca. 390.000 Euro an Bau- und Planungskosten aus dem Kreis-Haushalt investiert (ohne Fördermittel). An der Gemeinschaftsbaumaßnahme beteiligt waren die Gemeinde Frauenprießnitz (Gehwege und Nebenanlagen, darunter eine barrierefreie Bushaltestelle), der Zweckverband

JenaWasser und die Stadtwerke Jena Netze. Die Gesamtkosten der Maßnahme betrugen rund 1,2 Millionen Euro. Die Gemeinde bekam für ihren 400.000-Euro-Anteil rund 300.000 Euro Fördermittel aus dem Dorferneuerungsprogramm vom Land. Das mit der Planung beauftragte Ingenieurbüro VTU Gera hatte unter Beachtung der recht beengten Verhältnisse in der Ortslage Schleuskau eine funktionale Flächenaufteilung erarbeitet. Die Bauausführung erfolgte durch die Firma STRABAG Bereich Mitte Gruppe Eisenberg. Die Bauzeit dauerte von Mitte August 2024 bis Mitte Sep-

tember 2025 (einschließlich Winterpause). Bei der Einweihung wurde hervorgehoben, dass für jedes auftretende Problem eine zeitnahe Lösung gefunden wurde. So konnte durch die kurzfristige Änderung des Straßenaufbaus die Befahrbarkeit in der Winterpause sichergestellt werden. Landrat Johann Waschnewski (CDU) dankte allen Beteiligten. Das Ergebnis könne sich sehen lassen und sei eine deutliche Verbesserung für die Anwohner. Bürgermeister Jürgen Hofmann sagte zur Freigabe der neuen Straße: „Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis.“

Abriss- und Renaturierungsmaßnahmen im Hummelshainer Schlosspark

Der Schlosspark Hummelshain – einst vom Gartenkünstler Eduard Petzold im englischen Stil angelegt – war bis vor wenigen Jahren durch Zweckbauten aus dem 20. Jahrhundert beeinträchtigt. Dazu zählten 10 Baracken aus der Zeit des 2. Weltkrieges, ein dreistöckiges Internatsgebäude und ein Wohnblock des einstigen Jugendwerkhofes, inzwischen alles Ruinen. Um diese zu beseitigen, hatte der Förderverein Schloss Hummelshain 2018 Planungen erstellt, die in den Ausgleichsflächenpool des Saale-Holzland-Kreises

und der Stadt Jena aufgenommen wurden. Ein Großteil der Altlasten wurde im Zuge von Ausgleichsmaßnahmen mehrerer Firmen bereits beseitigt, die Flächen in Blühwiesen verwandelt. 2023 ließ die Eigentümergesellschaft des Schlosses das Internatsgebäude abreißen. Kürzlich wurde die Ruine des Wohnblocks – vorletzte Altlast im Park – als Ausgleichsmaßnahme für einen Firmenneubau in Crossen abgerissen. Zu der Maßnahme gehört neben dem Abriss auch die Beräumung des umliegenden Parkgeländes.



Im südwestlichen Teil des Hummelshainer Schlossparks wurde kürzlich die Ruine eines alten Wohnblocks abgerissen – erneut als Ausgleichsmaßnahme für ein Bauprojekt im Landkreis.
(Foto: Hohberg)

Paritätische Kreisgruppe Saale-Holzland-Kreis hat Ehrenamtspreise 2025 verliehen

Der Paritätische Ehrenamtspreis der Kreisgruppe Saale-Holzland-Kreis wurde am 19. September im Rittergut Nickelsdorf feierlich verliehen.

Landrat Johann Waschnewski gehörte zu den Laudatoren und überreichte Preise an mehrere Preisträger, darunter an Beate Lettermann (Foto). Sie war von 2017 bis 2022 geschätzte Kollegin im Montessori-Kinderhaus Sausewind in Bürgel des Tägers Institut für Angewandte Pädagogik e. V. Mit über 60 Jahren entschloss sie sich, eine Qualifizierung als Montessori-Pädagogin für unter Dreijährige zu absolvieren. Von ihrem erworbenen Wissen profitierten die Kinder und das Team. Auch im Ruhestand hält Frau Lettermann Kontakt zu „ihren“



Beate Lettermann (2.v.l.) gehört zu den Preisträgern des Paritätischen Ehrenamtspreises 2025. Landrat Johann Waschnewski (2.v.r.), Jan Marasow von der Paritätischen Kreisgruppe Saale-Holzland-Kreis und Romy Lehmann, Leiterin des Montessori-Kinderhauses Bürgel, gratulieren dazu.

Kindern und Kollegen und unterstützt neue Erzieherinnen. In einem zweiwöchigen Projekt hat sie als zertifizierte Genussbotschafterin der Sarah-Wiener-Stiftung jeden Tag gebacken, gekocht, Lebensmittel eingekauft und vieles mehr. Seit dem Auftakt bietet

Frau Lettermann ihr „Ich kann kochen“-Projekt einmal wöchentlich auch für die anderen Kinder des Hauses an.

Die weiteren Preisträger des Paritätischen Ehrenamtspreises 2025 sind:

• Zakiya Almohammed, Hamza Alwanzi und Sebastian

Steinlein vom Verein Ländliche Kerne;

• Madlen Westendorf vom Bildungswerk Blitz e. V., Mehr- generationenhaus Stadtroda;

• Carsten Geyer und Knut Meenzen vom ASB Kreisverband Saale-Holzland-Kreis;

• Dagmar Böhme und Lena Mashenko vom Ortsverband des Deutschen Kinderschutzbundes Eisenberg / Thür. e. V.;

• Gabriele Sünkel und Marlit Voigt von der Volkssolidarität Ostthüringen gGmbH;

• Simone Beyer und Anne Niclas von der Sozialen Initiative Camburg e. V.;

• Christel Hilbert und Jens Bach von der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew (DVMB) Landesverband Thüringen e. V. - Selbsthilfegruppe des DVMB Hermsdorf;

• Mario Schuster vom Eisenberger Kunstverein e. V.

Herzlicher Dank gilt allen Preisträgern sowie dem Verein Ländliche Kerne für die Organisation der Veranstaltung.

Der Hermsdorfer Sing- und Instrumentalkreis bei einem Auftritt in der Kirche St. Gangloff im Mai 2025.

Am 1. November lädt das Ensemble zum Jubiläumskonzert in die Hermsdorfer St.-Salvator-Kirche ein. (Foto: Matthias Bieck)



50 Jahre Sing- und Instrumentalkreis Hermsdorf - Jubiläumskonzert am 1.11. in der St.-Salvator-Kirche

Zu einem Konzert laden der Singkreis und der Instrumentalkreis Hermsdorf anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens am 1. November um 17 Uhr in die St.-Salvator-Kirche in Hermsdorf ein. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Gemeinsam wird ein vielfältiges Liebesliederkonzert dargeboten, mit dem die Musiker in diesem Jahr bereits in St. Gangloff, Kraftsdorf, Serba und Gera begeisterten.

„Regelmäßig bekommen wir nach unseren Auftritten begeisterte Rückmeldungen von unseren Zuhörern. Oft sind sie von der Qualität der Darbietung und von dem Stimmvolumen unseres sechsköpfigen

Ensembles überrascht“, so Heiko Müller, der sich um Konzertzertanfragen und Termine des Singkreises kümmert.

Das diesjährige Liebesliederprogramm kommt von Herzen und geht zu Herzen. Die ausgewählten Stücke reichen von der Renaissance bis in die Gegenwart und von Balladen und Volksliedern bis zu modernen Pop- und Musicalstücken.

Bekannt sind sowohl der Singkreis als auch der Instrumentalkreis aus musikalischen Gottesdiensten in Hermsdorf und Umgebung, aber auch von Konzerten im Saale-Holzland-Kreis, in Thüringen und darüber hinaus. Ihre Auftritte bestreiten die beiden Ensemb-

les teils allein, teils zusammen.

Gegründet wurde der Singkreis Hermsdorf 1975 von Kantor Hubertus Merker, der ihn bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2006 leitete. Zeitgleich initiierte seine Frau Annelies Merker den Instrumentalkreis, den sie erst vor wenigen Jahren an Sybille Herold-Stäps abgab. Die Leitung des Singkreises übernahm 2006 der neue Kantor Every Zabel, gefolgt ab 2011 von der Kantorin im Ruhestand Annelies Merker und ab 2019 vom Kirchenmusiker Dietrich Modersohn aus Jena. Die „dienstälteste“ Sängerin und Instrumentalistin ist seit ca. 33 Jahren dabei. Gepröbt wird donnerstags

in der St.-Salvator-Kirche in Hermsdorf. Um 18:30 Uhr beginnt der Instrumentalkreis, um 20 Uhr der Singkreis. Beide nehmen gern weitere Interessierte mit Vorerfahrung auf. Der Singkreis war von Anfang an als Kammerchor geplant, mit dem Wunsch, auch anspruchsvollere Chormusik zum Klingen zu bringen.

Aktuell stehen einige Neuerungen an. So bekommt der Singkreis einen neuen Namen, der zum Jubiläumskonzert bekannt gegeben wird. Zudem wird eine Website erstellt, auf der der Chor auch seine Dienste anbietet - für Gottesdienste, Konzerte oder Ständchen auf privaten Feiern.



Das Ensemble „Flitzbögen“ vom Musikschul-Standort Stadtroda der Kreismusikschule Saale-Holzland-Kreis gestaltete eines der Konzerte in der diesjährigen Reihe der „Sommerlichen Abendmusik“ in der Klosterkirche zu Bad Klosterlausnitz.

Zum 12. Mal „Sommerliche Abendmusik“ - Rückblick auf erfolgreiche Veranstaltungsreihe

Der Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Bad Klosterlausnitz blickt dankbar zurück auf die Veranstaltungsreihe der Sommerlichen Abendmusik in diesem Jahr. Bereits zum 12. Mal wurde diese Reihe ehrenamtlich vom Verein um die Vorsitzende Beate Pfefferkorn organisiert.

Erfreulich: Jedes der geplanten Konzerte konnte stattfinden, auch wenn einmal kurzfristig eine Änderung wegen Krankheit notwendig war. Die Künstler hatten teils schon 1 bis 2 Jahre im Voraus angefragt. Im Rückblick war jedes Konzert etwas Besonderes, jeder Künstler gestaltete sein Konzert mit großem Engagement und einzigartig.

Den Anfang machte das Ehepaar Dr. Wieland Meinhold mit festlicher Barockmusik von Georg Philipp Telemann. Es folgten Blasmusik, festliche

Hochzeitsmusik sowie ein Klangerlebnis mit der Handpan. Dazwischen gab es immer wieder Orgelmusik, verschieden interpretiert. Für Ellen Roth vom Verein war das Konzert „Peter Tschaikowsky zu Gast bei Georg Friedrich Händel“, dargeboten vom Blockflötenquartett Bad Klosterlausnitz und Volker Naumann Cello, ein Höhepunkt. Bei weiteren Konzerten wurde die Klosterkirche zu Bad Klosterlausnitz mit Harfenmusik, galaktischen Liedern fürs Herz, schwedischem Folk, zwei Chorauftritten sowie Violinenklängen der Kreismusikschule des Saale-Holzland-Kreises mit der 14-jährigen So-



Anlässlich des Erntedank-Gottesdienstes überreichten Christine Jäger und Beate Pfefferkorn vom Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Bad Klosterlausnitz an Pfarrerin Sophie Kersten (von links) einen Spendenscheck über 3.000 Euro. Mit dieser Spende unterstützt der Verein das Projekt Toiletteneinbau in der Kirche. (Fotos: Verein)

listin Judith Kaiser zum Klängen gebracht. So konnten sehr junge begabte Musiker neben gestandenen, sehr professionell agierenden Künstlern das Publikum begeistern.

„Für mich ist es schon etwas Besonderes, in unserer Kirche Künstler zu begrüßen, die auch international ihr Können zum Besten geben. Somit hat unser Ort mit den Sommerlichen Abendmusiken jährlich den attraktiven Höhepunkt, der einen Besuch wert ist“, resümiert Ellen Roth. „Ein herzliches Dankeschön geht an die Organisatoren und die Helfer dieser schönen Tradition.“

Am 24.09.2025 konnte der Verein auf den 13. Jahrestag seiner Gründung zurückblicken.

Im Gottesdienst am Reformationstag, 31.10., 10 Uhr, soll die neu eingebaute Toilette in der Kirche eingeweiht werden.

„Deutschland singt“ vereinte Stimmen und Herzen im Kurpark von Bad Klosterlausnitz

Unter freiem Himmel und bei stimmungsvoller Abendatmosphäre versammelten sich am 3. Oktober 2025 zahlreiche Besucher im Kurpark von Bad Klosterlausnitz, um gemeinsam zu singen und ein Zeichen für Frieden, Dankbarkeit und Zusammenhalt zu setzen.

Die bundesweite Aktion „Deutschland singt“ fand in der Region bereits zum sechsten Mal statt und gestaltete sich erneut zu einem besonderen musikalischen Erlebnis. Damit wurde auf stimmungsvolle Weise der „Tag der deutschen Einheit“

mit Rückblicken auf 35 Jahre Wiedervereinigung, aber auch großen Hoffnungen für die Zukunft begangen.

Musikalisch gestaltet wurde die Veranstaltung vom Blas-, Tanz- und Unterhaltungssorchester (BTU) sowie den Posaunenchor der Region. Die Gesamtleitung lag in den Händen von Kirchenmusiker Every Zabel, der es verstand, Musiker und Publikum gleichermaßen zu vereinen.

Zwischen den Liedern richteten Landrat Johann Waschnewski, die Bürgermeister Benny Hofmann (Hermsdorf) und Kevin Steinbrücker (Bad

Klosterlausnitz) sowie Vertreter kirchlicher und politischer Gemeinden aus den beiden Holzlandkommunen persönliche Worte an die Anwesenden – Worte des Friedens und der Gemeinschaft.

Gemeinsam erklangen so bekannte wie unterschiedliche Melodien wie die deutsche Nationalhymne, „Kleine weiße Friedenstaube“, „Nein, meine Söhne geb' ich nicht“, das „Rennsteiglied“, „Großer Gott, wir loben dich“, „Dona nobis pacem“ oder auch „Freude, schöner Götterfunken“.

Diese Mischung aus Volkslie-

dern, geistlichen Stücken und Friedenshymnen spiegelte das Motto des Abends eindrucksvoll wider. Viele Gäste sangen kräftig mit, manche kannten die Texte sogar auswendig, und so wurde der Kurpark für einen Abend zu einem großen, klingenden Chor.

Zum Abschluss des stimmungsvollen Abends war deutlich zu spüren, dass Musik verbindet: Jung und Alt, Kirche und Kommune, Bad Klosterlausnitz, Hermsdorf und der Saale-Holzland-Kreis – alle sangen mit einer Stimme.



Teilnehmer vom ThüringenForst, dem DRK-Rettungsdienst, der Freiwilligen Feuerwehr Hummelshain und der Kreisbrandinspektion des Saale-Holzland-Kreises beim Ausbildungstag „Rettungskette Forst“ in Hummelshain. (Foto: LRA)

Ausbildungstag in Hummelshain: Starke Partner trainieren die Rettungskette Forst

Am 25. September fand ein gemeinsamer Ausbildungstag von ThüringenForst, dem DRK Rettungsdienst, der Freiwilligen Feuerwehr Hummelshain und der Kreisbrandinspektion des Saale-Holzland-Kreises statt. Im Mittelpunkt der Übung stand die sogenannte „Rettungskette Forst“ – ein speziell auf Waldarbeiter zugeschnittenes Notfallkonzept. Gerade in der Forstwirtschaft ist schnelle und gut koordinierte Hilfe im Ernstfall lebenswichtig. Unfälle mit Motorsägen, herabfallenden Ästen oder schwerem Gerät können gravierende Folgen haben. Umso wichtiger ist es, dass alle Beteiligten im Notfall Hand in Hand arbeiten.

Erste Hilfe als Schwerpunkt.

Ein besonderer Fokus der Ausbildung lag auf der Ersten Hilfe und der Selbstrettung der Forstmitarbeiter. Unter Anleitung der Mitarbeiter der Kreisbrandinspektion konnten die Waldarbeiter realistische Szenarien durchspielen und wichtige Maßnahmen wie das Anlegen eines Druckverbands, die Stabilisierung von Verletzten oder das richtige Absetzen eines Notrufs üben.

„Die Kollegen im Wald sind oft auf sich allein gestellt. Da zählt jede Minute – und jeder Handgriff muss sitzen“, so Mike Pöschmann, ein Vertreter von ThüringenForst.

Technische Rettung unter realen Bedingungen. Neben

der Ersten Hilfe wurde auch die technische Rettung einer eingeklemmten Person trainiert. In einem simulierten Unfall-Szenario musste eine bewusstlose Person aus unwegsamem Gelände befreit werden. Dabei arbeiteten Feuerwehr und Rettungsdienst eng mit den Forstarbeitern zusammen. Mit schwerem Gerät wurde ein Zugang geschaffen und der „Verletzte“ schließlich sicher gerettet.

Vom Regen ließen sich die Beteiligten nicht entmutigen. Im Gegenteil: Die widrigen Bedingungen machten die Übung besonders realistisch. „So sieht es im Einsatz eben auch aus“, betonte Herr Köppen von der Kreisbrandinspektion.

„Nass, kalt, unwegsam – genau deshalb ist diese Ausbildung so wichtig.“

Fazit: Zusammenarbeit, die Leben retten kann.

Am Ende zogen alle Beteiligten ein positives Fazit. Die Übung habe nicht nur das Wissen aufgefrischt, sondern auch das Zusammenspiel zwischen Forst, Rettungsdienst und Feuerwehr gestärkt. Denn wenn es im Ernstfall darauf ankommt, zählt vor allem eins: dass jeder Handgriff sitzt und jeder weiß, was zu tun ist. Mit Veranstaltungen wie dieser setzt der SHK ein starkes Zeichen für Sicherheit im Forst – und für gelebte Zusammenarbeit zwischen den Rettungskräften unserer Region.

Firmenbesuch des Landrates

Bei Bauelemente Linzmeier in Königshofen

Ihr 30-jähriges Jubiläum in Königshofen im Heidefeld konnte kürzlich die Firma Linzmeier begehen. 1993 erwarb Andreas Linzmeier das Grundstück. 1994 begann der Bau des modernen Produktionsbetriebes für die Herstellung von Dämmplatten und Dämmsystemen für die Bauwirtschaft. 1995 wurde der Neubau eröffnet, die Produktion lief an.

2013 konnte sich die Firma durch den Kauf des Nachbargeländes und der dortigen Halle erweitern. Ein Lager- und Versandgebäude mit überdachter Ladezone

entstand. Ebenso 2013 wurde eine neue Profilier- und Kaschieranlage in Betrieb genommen. 2021 folgte das Pufferlager mit Automatisierung der Produktion und ein Jahr später die vollautomatische Verbundplatten-Fertigungsanlage. 2016 wurde eine Photovoltaik-Anlage installiert, die 35 Prozent des Strombedarfs des Standorts deckt. Neue Projekte sind bereits geplant und werden 2025 umgesetzt. Dazu gehören ein neues Tanklager und eine Produktionshalle für das Doppeltransportband mit samt „Auskühlbahnhof“.



Landrat Johann Waschnewski (links) beim Firmenbesuch in der Linzmeier Bauelemente GmbH in Königshofen, mit Geschäftsführer Ralf Scheffler (Mitte) und Heidefeld-Bürgermeister Hans-Rüdiger Pöhl (rechts). (Foto: Landratsamt/MH)

Die Linzmeier Unternehmensgruppe ist ein Familienunter-

nehmen mit Sitz in Riedlingen (Baden-Württemberg).

Neuer Burgverein in Schkölen gegründet

Der Denkmaltag 2025 war zugleich der Gründungstag für einen Verein in Schkölen. 18 Gründungsmitglieder hoben den neuen Burgverein aus der Taufe. Er will sich künftig für den Erhalt der Wasserburg engagieren und Veranstaltungen organisieren. Kulturmanager Paul Enke aus Launewitz erarbeitet im Auftrag der Stadt ein Nutzungskonzept für die Burg. Am 29. November soll eine Burgweihnacht auf der Wasserburg stattfinden.



Die Freiwillige Feuerwehr Kleinpütschütz besteht 100 Jahre. Zur Jubiläumsfeier am 20.09. gratulierte auch Landrat Johann Waschnewski (rechts im Bild). Ortsbrandmeister Franko Schrot, der Feuerwehrvereins-Vorsitzende Michael Oertel und Bürgermeister Steffen Jünge feierten das Jubiläum mit den Kameraden und Mitgliedern des Feuerwehrvereins im Festzelt. (Foto: privat)

Abenteuer, Apfelsaft und Abendstimmung – eine bunte Herbstferienwoche mit der Kreissportjugend in Renthendorf

Der Kreissportbund (KSB) Saale-Holzland e.V. organisierte in der ersten Herbstferienwoche 2025 bereits das 15. Ferien-camp im Brehm-Schullandheim Renthendorf. Das KSB-Team um David Rosenstengel, Sophia Schneider und Bernd Bock blickt auf eine abwechslungsreiche und erlebnisreiche Woche mit 19 Kindern und Jugendlichen aus dem Saale-Holzland-Kreis zurück. „Die Kinder konnten viel erleben – von spannenden Abenteuern über das Herstellen von frischem Apfelsaft bis hin zu kreativen Aktivitäten und gemeinsamen Abenden bei Gesellschaftsspielen.“

Nach dem Ankommen am Montag startete die Woche mit einer Dorfrallye und Kennenlernspielen. Am Dienstag gab es selbstgebackene Pizza aus dem Lehmofen. Nach einer herbstlichen Wanderung durch den Wald folgte der Besuch der Straußenfarm. Hier erfuhren die Kinder u.a., dass in ein Straußenei ungefähr 30 Hühnereier passen. Zum Kinoabend mit bunten Cocktails war die Ferienstimmung perfekt.

Am Mittwoch absolvierten die Kinder das Fußballabzeichen mit Bernd Bock, am Nachmittag konnten sie beim Laserbiathlon mit den Sportfreunden des SV Tautenhain ihre Treffsicherheit beweisen. Parallel wurde frischer Apfelsaft aus eigener Obstverarbeitung hergestellt. Am Abend sorgten

Silva und Kati von der Kreissportjugend für Kürbischnitzte und Crêpes.

Mit dem Workshop „Der Wald in Gefahr“ vermittelte Anna vom Forstamt spielerisch Wissen über Natur- und Umweltschutz. Anschließend wagten sich die Teilnehmer beim Kistenklettern hoch hinaus, bevor eine stimmungsvolle Nachtwanderung das Camp abschloss.

Hier schon die Ferientermine für 2026 im Überblick:

- 16.–20.02.: Frühschwimmkurs im Hallenbad Eisenberg – täglich 10.00–12.30 Uhr bzw. 13.00–15.30 Uhr
- 06.–10.07.: Sommerferien-camp im Brehm-Schullandheim Renthendorf mit Übernachtung
- 03.–07.08.: Schwimmferienfreizeit im Freibad in

Kahla – täglich 9.00 - 15.30 Uhr

• 10.–14.08.: Schwimmferienfreizeit im Freibad Stadtroda – täglich 9.00 bis 15.30 Uhr

• 12.–16.10.: Herbstferien-camp im Brehm-Schullandheim Renthendorf mit Übernachtung.

Die Teilnehmerplätze sind begrenzt; Anmeldung ist ab sofort möglich. Die Anmeldeunterlagen werden dann ab Dezember 2025 per E-Mail an die Interessenten versandt.

*Bilder von der Herbstferienwoche im Brehm-Schullandheim in Renthendorf: mit Kistenklettern (rechts), Vorbereitungen für die Apfelsaftproduktion (unten) und dem Ablegen des Fußballabzeichens (unten rechts).
Fotos: Kreissportbund*



Für alle Bücherfreunde und Kulturliebhaber**LiteraTour im Saale-Holzland-Kreis**

Die Erlebnisreihe „LiteraTour“ bringt bis zum 12.11. noch Lesungen, Vorträge und Konzerte in folgenden Orte des Saale-Holzland-Kreises:

Kleiner Rathausaal Camburg (Rathausstr. 1, Bibliothek-camburg@gmail.com, Tel. 036421-22119): Mi 29.10., 19:00 „Zu allen Gezeiten“ - Antja Barbenderende liest aus ihrem neuen Roman-Manuskript. Eintritt frei.

Fr 07.11., 19:00 „Thüringer Sagen“ - Lesung mit Prof. Köhler; Eintritt frei.

Stadtbibliothek Eisenberg (Steinweg 36, stadtbibliothek@rathaus-eisenberg.de, Tel. 036691-83392): Mi 12.11., 19:00 „80 Jahre Neil Young“ - Konzert und Lesung mit Andreas Schirneck.

Rentamt Frauenprießnitz (Gewölbesaal, MTS-Str. 13, rentamt@web.de): Fr 31.10., 19:00 „Blutschande“ - Lesung mit Dr. Heike Fischer; Eintritt frei.

Stadtbibliothek Hermsdorf (Am Alten Versuchsfeld 1, bi-

bliothek@hermsdorf-thueringen.de, Tel. 036601-57775): Di 28.10., 19:00 „Unterholz“ - Musikalische Lesung mit Romina Nikolic und Kay Kalytta; Eintritt frei.

Litera Tour

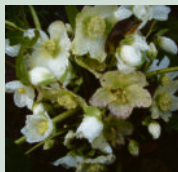
Stadtbibliothek Kahla (Roßstraße 38, bibliothek@kahla.de, Tel. 036424-52971): Fr 07.11., 10:00 „Wovon träumst du Filipa?“ - Lesung mit Frank Quillitzsch; Eintritt frei; bitte voranmelden.

Stadtbibliothek Stadtroda (Sonnenscheinweg 11, huebner@stadtroda.de, 036428-61685): Fr 24.10., 14:30 „Lachen bis der Arzt kommt“ - Lesung mit U.S. Levin aus seinen Büchern. Eintritt frei. Die „LiteraTour“ wird traditionell unterstützt von der Sparkasse Jena-Saale-Holzland.

Frauengesundheitstag in Bad Klosterlausnitz: Lachen, Leben, Lernen – ein Tag für Körper und Seele

Unter dem Motto „Frauen sind besonders – Ihre Gesundheit ist es auch!“ findet am Mittwoch, dem 19.11., von 10 bis 17 Uhr im Kurmittelhaus Bad Klosterlausnitz ein Frauengesundheitstag statt. Der Tag rückt Frauen und ihre Gesundheit in den Fokus, mit Wissen, Austausch und einer guten Portion Humor. Es gibt Angebote für Frauen jeden Alters. Beginn ist 10 Uhr mit einem Bewegungskurs „Seniorinnenfit mit Alltagsgegenständen“, 10:30 Uhr folgt ein Entspannungskurs und 11 Uhr ein Vortrag zum Thema „Ernährung im Fokus - Besondere Bedürfnisse von Frauen“. Für diese drei Kurse ist eine telefonische Anmeldung unter 036601 – 80050 erforderlich. Gegen 13 Uhr findet die offizielle Begrüßung durch die Thüringer Gleichstellungsbeauftragte Nadja Sthamer und Bürgermeister Kevin Steinbrücker statt. In dem folgenden Vortrag „Resilienz durch Humor“ von Prof. Dr. PH Sylvia Sänger um 14 Uhr geht es darum, wie Lachen helfen kann, gerade in schwierigen Zeiten. Weiter geht es um 15:30 Uhr mit dem Vortrag „Gesundheit erhalten – Krankheit vermeiden: Möglichkeiten der ortho-

molekularen Medizin“ von Dr. med. Sabine Brinkmann. Orthomolekulare Medizin beschäftigt sich mit der Wirkung von Vitaminen, Spurenelementen und Mineralstoffen auf die Gesundheit. Parallel dazu informieren Expertinnen aus den Bereichen Frauengesundheit, Mentale Gesundheit und Gesundheitsversorgung beim „Markt der Möglichkeiten“ über Themen wie Ernährung, Gesunderhaltung, Vorsorge sowie den Zugang zu Präventions- und Hilfsangeboten, aber auch zum Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt nach Erkrankung. Zwischen den Vorträgen laden Schnupperangebote zu Entspannung und Achtsamkeit ein. Den Abschluss bildet um 17 Uhr ein gemeinsamer Ausflug in die Natur beim „Waldbaden“. Der Frauengesundheitstag wird von der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises in Kooperation mit dem Kur- und Gesundheitszentrum Bad Klosterlausnitz, dem Gesundheitsamt und weiteren regionalen Partnern organisiert. Das Angebot ist kostenfrei. Weitere Informationen und das ausführliche Programm: www.saale-holzland-kreis.de, www.bad-klosterlausnitz.com.



Wir gratulieren herzlich

Zur Diamantenen Hochzeit

Christine und Frank Meier, Hermsdorf
Dorothea und Jürgen Krieger, Stadtroda
Susanne und Peter Geier, Kahla

Gabriele und Dieter Ukenings, Hartmannsdorf
Inge und Hans-Jürgen Hamm, Hermsdorf
Rosa und Manfred Fuchs, Crossen an der Elster

Zur Eisernen Hochzeit

Gudrun und Siegfried Kuchler, Großlöbichau
Monika und Walter Bauer, Hermsdorf
Karin und Otto Stäps, St. Gangloff
Ingrid und Manfred Werner, Rabis
Renate und Waldemar Krauß, Golmsdorf
Christa und Martin Bärthel, Dothen
Annelie und Christian Rauchmaul, Beulbar

Zur Gnadenhochzeit

Anna und Egon Hädrich, Lippersdorf-Erdmannsdorf
Maria und Reinfried Winkler, Stadtroda

Zum 100. Geburtstag

Karl Hädrich, Reichenbach
Gerhard Hoffmann, Kahla

Zum 106. Geburtstag

Gerda Gaudig, Bad Klosterlausnitz

Neue Selbsthilfegruppe gründet sich in Crossen

In Crossen wird am 11.11. um 17 Uhr im Klubhaus eine Selbsthilfegruppe „Autismus Spektrum Störung & ADHS“ gegründet. In der Gruppe finden Menschen mit Autismus oder ADHS sowie ihre Angehörigen einen geschützten Raum zum Austausch, Zuhören und Verstehen. Sie können über Erfahrungen sowie Herausforderungen sprechen und geben einander Unterstützung im Alltag.

Interessenten können sich bis zum 30. Oktober anmelden per E-Mail an selbsthilfe.autismus.adhs@web.de. Für weitere Informationen steht die Selbsthilfegruppenkontaktstelle des Saale-Holzland-Kreises unter Tel. 036691 70-810 bzw. E-Mail selbsthilfekontaktstelle@lrashk.thueringen.de gern zur Verfügung.



**Selbsthilfekontaktstelle
Saale-Holzland-Kreis**

DRK: Tagesfahrten für Hilfebedürftige

Der DRK-Kreisverband Jena, Eisenberg, Stadtroda bietet zur Stärkung von Teilhabe und gegen Vereinsamung begleitete Tagesfahrten insbesondere für Menschen mit Behinderungen und/oder Pflegegrad aus dem Saale-Holzland-Kreis

an, so am 4. November zu den Kastelruther Spatzen in Erfurt und am 4. Dezember zum Lauschaer Kugelmarkt. Anmeldung und Infos: DRK-Sozialstation Stadtroda, Tel. 0175 221 5938, Mail: stephanie.weihrauch@drk-jena.de.

Chronik des Saale-Holzland-Kreises für 2023 und 2024 ist da

Die Chronik des Saale-Holzland-Kreises für die Jahre 2023 und 2024 liegt druckfrisch im Landratsamt vor. Wichtige Ereignisse und Entwicklungen der Region und der Gemeinden in diesen beiden Jahren sind darin in Wort und Bild festgehalten.

„In unserem Saale-Holzland-Kreis wurde in den Jahren 2023 und 2024 vieles geschafft und geschaffen“, fasst Landrat Johann Waschnewski zusammen. „Ich lade Sie ein, mit dieser Chronik in Händen die Zeit Revue passieren zu lassen. Wir wollen auch künftig das Geschehen in unserer Heimat für die Nachwelt dokumentieren.“ Städte und Gemeinden, Vereine und Heimatfreunde hatten wieder die Möglichkeit, eigene Beiträge zur Landkreis-Chronik einzusenden, und dies wurde rege genutzt. Herzlichen Dank an alle, die sich mit Texten und Bildern beteiligt haben!

Der Landrat wird u.a. den Verwaltungsgemeinschaften und Städten im Landkreis je ein kostenloses Exemplar zur Nutzung zukommen lassen. Die Chronik 2023-2024 steht in begrenzter Anzahl auch für Interessenten zum Verkauf bereit (Unkostenbeitrag 9,80 Euro): im Landratsamt in Eisenberg, im Schloß, Kasse, Zimmer 106, zu den Dienstzeiten der Verwaltung.



Die Titelseite der Chronik.

In Kürze beginnen im Landratsamt die Arbeiten an der Chronik 2025. Dazu sind alle Bürger, Vereine und weitere Akteure wieder zur Mitwirkung eingeladen. Texte und Bilder können eingesandt werden an presse@lrshk.thueringen.de. Nachfragen? Gern: unter Tel. 036691 70-108 bzw. -1024.



Marie Gröber (links) vom Amt für IT-Service, Leiterin des Projekts DMS-Einführung, erläutert der Projekt- und Prozessmanagement-Beauftragten des Landratsamtes, Stephanie Hoffmann, die neue Scanstrecke. (Foto: LRA/Claudia Bioly)

Landratsamt Saale-Holzland-Kreis nimmt Scanstrecke zur Digitalisierung in Betrieb

Die Kreisverwaltung des Saale-Holzland-Kreis geht weitere Schritte in Richtung Digitalisierung. Im Landratsamt in Eisenberg wurde am 9. Oktober eine sogenannte Scan-Strecke aufgebaut, die den gesamten Prozess des Posteingangs digitalisiert und stark vereinfacht. Das System kombiniert Brieföffner und Scanner in einem Gerät. Eingehende Briefe werden automatisch geöffnet, die Inhalte können anschließend entnommen und direkt eingescannt werden, ohne dass vorher Klammern von allen Seiten entfernt, Blätter geglättet oder Trennseiten eingefügt werden müssen. Das bedeutet eine erhebliche Arbeitserleichterung für das Personal. Der Scanner verarbeitet unterschiedlichste Materialien – von Papieren über Quittungen bis hin zu Dokumenten in Klarsichthüllen. Ein integriertes Kamerasystem, Bildoptimierungssoftware sowie Barcode- und QR-Code-Erkennung sorgen für gut strukturierte Ergebnisse.

Nach dem Scan werden die Dateien über eine spezielle Software aufbereitet, in PDF/A-Formate umgewandelt und mit Metadaten versehen. Nachfolgend werden die Dokumente mit den zugehörigen Metadaten an das Dokumenten-Management-System (DMS) des Landratsamts über-

geben. Die Sachbearbeiter in den Fachämtern können dann auf diese digitalen Dokumente zugreifen und sie weiter bearbeiten.

Ein DMS (Dokumentenmanagementsystem) ist eine Software, mit der digitale Dokumente zentral gespeichert, durchsucht und verwaltet werden. Es ersetzt die klassische Papierakte, macht Unterlagen schnell auffindbar und ermöglicht Mitarbeitern, Dokumente gleichzeitig digital zu bearbeiten. Damit bildet das DMS den Kern einer modernen, medienbruchfreien Verwaltung, in der Posteingang, Bearbeitung und Archivierung vollständig digital ablaufen.

Pilotprojekt für die Einführung des DMS im Landratsamt ist das Sozialamt, wo das digitale Dokumentenmanagement inzwischen zum Arbeitsalltag gehört. Mit dem Posteingang dieses Amtes startet auch die neue Scanstrecke. Weitere Ämter folgen.

„Wir gehen damit einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung mehr Bürgerservice, weniger Aufwand und damit effektiverem Verwaltungshandeln“, erklärt Landrat Johann Waschnewski. „Das kommt uns allen – den Menschen im Landkreis und den Mitarbeitern der Verwaltung – zugute.“

Stadtrodaer Gymnasium öffnet seine Türen

Das Staatliche Gymnasium „Johann Heinrich Pestalozzi“ Stadtroda lädt alle Viertklässler sowie Ehemalige und Interessierte am Samstag, 15.11., von 10 bis 13 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Neben fachlichen und räumlichen Einblicken können die Besucher an „Piralozzi“ spannender Schatzsuche teilnehmen und das umfangreiche AG-Angebot der Schule kennenlernen.

Englischunterricht als Erlebnis: Unter dem Motto „Laugh ‘n’ Learn“ (Lachen und Lernen) verwandelte ein kleines Team des britischen TV-Senders BBC die Aula des Pestalozzi-Gymnasiums Stadtroda kürzlich in einen TV-Drehort. Zu Beginn eines jeden Durchgangs wurden anschaulich und humorvoll die verschiedenen Berufe an einem Film-Set erschlossen, bevor die Schüler der 7. bis 12. Klassen diese selbst erproben durften und dafür reichlich Applaus ernteten. Angepasst an die jeweiligen Fremdsprachenkompetenzen der Jahrgänge ermöglichten die beiden Briten ein ermutigendes und unterhaltsames Fremdspracherlebnis. Dank gilt den Sponsoren aus der Region, ohne die dieses Erlebnis nicht möglich gewesen wäre.

Veranstaltung für Unternehmer

Die IHK Ostthüringen lädt am 17. November von 12 bis 17 Uhr zum Thema „Sicher ist sicher - Unternehmen stark machen für den Ernstfall“ in ihr IHK-Bildungszentrum Gera, Gaswerkstr. 25 ein. Experten erläutern, wie sich Firmen wirksam auf einen Stromausfall, Cyberangriffe u.a. vorbereiten können. Nähere Infos und Anmeldung: 0365 8553-114, weinert@gera.ihk.de.

Veranstaltungen in der Region

Neues Jahrbuch der Region wird vorgestellt

Am 22.11. um 16:30 Uhr wird im Rentamt Frauenprießnitz der neue Band des „Jahrbuchs für Geschichte und Naturkunde des Saale-Holzland-Kreises und der Stadt Jena“ vorgestellt.

Im Rahmen der etwa 45-minütigen Präsentation stellen die anwesenden Redakteure die inhaltlichen Ziele des Jahrbuchs und einzelne Beiträge aus dem diesjährigen Band näher vor. Danach können die Gäste Fragen stellen und den neuen Band sowie Ausgaben der Vorjahre erwerben.

Vorab besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Führung durch die Frauenprießnitzer Kirche St. Mauritius – Beginn 14 Uhr.

Besonderes Konzert zur Johann-Walter-Woche

Die Kirchgemeinde Kahla lädt am So., 02.11., um 17 Uhr in die Stadtkirche St. Margarethen Kahla zu einem besonderen Konzert zum Abschluss der Johann-Walter-Woche ein: „JOHANN2 – Renaissance trifft Gegenwart“. In einem audiovisuellen Experiment von Karl Johann Beyer/Klang. Werk Leipzig verschmelzen Renaissance und Gegenwart in Klang und Farbe. Zu hören sind Werke von Johann Walter im Original und in elektronischen Adaptionen. Neben Musiken und Sängern aus Leipzig wirkt auch das „Kollegium voKahle“ aus Kahla mit.

Gospelkonzert in Kahla

Am Sonntag, 16.11., um 17 Uhr erklingt ein Gospelkonzert in der Stadtkirche St. Margarethen Kahla. Der große Projektchor des Gospelworkshops 4.0 präsentiert gemeinsam mit den „Gospel-Singers Kahla“ Gospel und Traditionals, mit rockiger Unterstützung einer Band.

Sternfest in Kahla

Für Sa., 29.11., um 17 Uhr, dem Vorabend zum 1. Advent, lädt die Kirchgemeinde Kahla zu ihrem traditionellen Sternfest ein, bei dem der Weih-

nachtsstern am Kirchturm angebracht wird. Unter dem Titel „Tausend Sterne sind ein Dom“ singen das „Kollegium voKahle“ und der Jugendchor Kahla der Johann-Walter-Kurrende vorweihnachtliche Chorwerke aus verschiedenen Ländern und Epochen. Die Leitung hat KMD Ina Köllner. Vor der Kirche gibt es Glühwein und Bratwurst.

Sonntagsvorträge im Alten Jagdschloss

Der Förderverein Schloss Hummelshain lädt zum 104. Sonntagsvortrag am 26.10. zum Thema „Der Bauernkrieg in Ostthüringen und im Saale-tal“ mit einem Bildvortrag von Dr. Volker Jostel (Wittenberg) ein. Im 105. Vortrag am 23.11. geht es um unsere Sprache. In der Filmdokumentation „Thüringen, deine Sprache“ (Teil 3) über Thüringer Dialekte hat Gerald Backhaus (Gotha/Berlin) unter anderem auch Leuten in Jena, Kahla und Pößneck „aufs Maul geschaut“. Wie schon im vorigen Jahr wird der Regisseur seinen Film zeigen und steht zur Diskussion bereit.

Die Vorträge finden im Teehaus am Alten Jagdschloss statt, Beginn ist jeweils 15 Uhr. Nach dem Vortrag lädt der Verein zum Gespräch bei Rotwein und Fettbrot (im Eintrittspreis enthalten) ein.

Es wird um rechtzeitige Platzreservierung gebeten: auf www.foerderverein-schloss-hummelshain.de oder unter Tel. 036424/51919.

42. Konzertsommer in Frauenprießnitz

Im Rahmen des 42. Konzertsommers in der Klosterkirche St. Mauritius Frauenprießnitz (MTS-Straße 6) wird eingeladen zu folgenden Veranstaltungen:

So., 26.10., 16 Uhr: „Autumn Leaves“ - musikalischer Herbstnachmittag mit Alexander Pfeifer - Trompete, und Frank Zimpel - Orgel, beide

aus Leipzig;

So., 30.11., 15 Uhr: „Vom Himmel hoch“ - Konzert zum 1. Advent mit den Leipziger Blechbläsersolisten Bernd Bartels und Rainer Regner – Trompete, Hans Dieter Frenzel – Horn, Uwe Gebel – Posaune und Bernd Angerhöfer



Der preisgekrönte Sternenkind-Fotograf Daniel Klie stellt im Landratsamt in Eisenberg aus. Die Ausstellung mit dem Titel „Sternenkind“ wurde am 15. Oktober im Kaisersaal von Schloss Christiansburg eröffnet. Sie kann bis Jahresende besichtigt werden - nach Terminvereinbarung unter Tel. 115 bzw. (036691) 70-222. (Foto: Landratsamt/M. Hauswald)

– Tuba (alle Mitglieder des MDR Sinfonieorchesters).

Karten im Vorverkauf: Jenaer Straße 23, Frauenprießnitz, Tischlerei Schenke; Restkarten an der Tageskasse.

Vorankündigung: So., 28. 12., 15 Uhr: Weihnachtliches Festkonzert mit Ronny Vogel (Kantor der Stadtkirche Neustadt/O.) an der Orgel;

So., 04.01.26, 16 Uhr: Neujahrskonzert mit Matthias Grünert (Kantor der Frauenkirche Dresden) an der Orgel. Anfragen unter kontakt@konzertefrauenpriessnitz.de.

Kreisschau der Rassekaninchen

Der Rassekaninchenzuchtverein T716 Hainspitz e. V. lädt am 15. und 16. November im Auftrag des Kreisverban-

des Eisenberg zur Offenen Kreisverbandsschau für Rassekaninchen nach Buchheim, in die Agrarhalle, Pötewitzer Weg 1, ein. Die Ausstellung bietet mit ca. 300 Tieren einen bunten Einblick in die Farb- und Rassevielfalt des deutschen Zuchtstandards.

Geöffnet ist die Schau am Samstag, 15.11., von 9 bis 17 Uhr (offizielle Eröffnung um 10 Uhr) und am Sonntag, 16.11., von 9 bis 14 Uhr (Siegerehrung um 14 Uhr).

Stadtmuseum Camburg

Das Stadtmuseum Camburg ist nach seiner Wiedereröffnung am 5.10. in diesem Jahr nur noch am 26.10. von 14 bis 17 Uhr zu besichtigen. Nach der Winterpause öffnet es ab April 2026 wieder.

BluesKaffee

Im BluesKaffee in Jena, F-Haus, sind die nächsten Konzerte am 26.10. mit dem Chris-Kramer-Duo und am 30.11. mit Alexander Blu-

me & Friends. Beginn ist jeweils 17 Uhr, Einlass ab 16 Uhr. Nähere Infos bei Volker Albold, Eichicht/Kahla, Tel. 036424 22007.

Weihnachtsmarkt an der Kemenate Orlamünde

Der Orlamünder Burgverein lädt am Samstag, 29.11., von 14 – 18 Uhr und Sonntag, 30.11., von 12 – 18 Uhr zum Weihnachtsmarkt rund um die Kemenate Orlamünde ein; mit Armbrustschießen, Schätzfrage, Auftritten von Kindergärten, Schulen, Tanzgruppen und Theater, Speisen und Getränken und vielem mehr. Die Alpakas kommen am Sonnabend. Es spielt der „Neusitzer Musikverein“. der Weihnachtsmann kommt natürlich auch.

Saale-Holzland-Splitter

1150 Jahre Kahla

Die Stadt Kahla kann 2026 ihr 1150-jähriges Bestehen feiern. Neben monatlichen Veranstaltungen wird als Höhepunkt vom 1. bis 7. Juni eine Festwoche geplant. Anlässlich der Jahrfeier hat die Stadt T-Shirts, Hoodies, Caps und Beutel mit dem Aufdruck „Wir sind Kahla!“ herausgebracht. Zur Eröffnung des Marktbrunnenfests am 3. Oktober stellte Bürgermeister Jan Schönfeld die Sachen vor. Außerdem ist in Zusammenarbeit mit dem Kahlaer Künstler Eckard Weder ein Kalender für 2026 entstanden, der in zwölf Pastellkreide-Zeichnungen die schönsten Motive der Stadt zeigt. Der Kalender wird auch zum Weihnachtsmarkt erhältlich sein.

Roßplatz wieder geöffnet

In Eisenberg wurde am 24.09. der grundhaft sanierte Roßplatz wieder für den Verkehr freigegeben, zwei Monate eher als geplant. Die Gesamtinvestition für den ersten Bauabschnitt, an dem fünf Partner beteiligt waren, betrugen ca. 2 Millionen Euro. Davon entfielen auf die Stadt Eisenberg 1,2 Mio. Euro. Der zweite Abschnitt mit der Mohrenstraße und Mühlenstraße ist für 2026 geplant. 2027 folgt die Sanierung der Ziegelgasse und der Tannecker Gasse.

Geld für Schützenhaussaal

Die Stadt Stadtroda erhält 1,1 Millionen Euro für die energetische Sanierung des Saals am Schützenhaus „Zur Louisenlust“. Staatssekretär Tobias Knoblich übergab den Zuwendungsbescheid aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) am 06.10. an Bürgermeister Klaus Hempel. Im Zuge des Vorhabens ist u.a. die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage, eine großflächige Wärmedämmung, die Sanierung der äußeren Gebäudehülle samt Türen und Fenstern, die Ertüchtigung der Saalbeleuchtung sowie die Erneuerung der Lüftungsanlage vorgesehen. Das Gesamtvorhaben kostet rund 1,8 Millionen Euro.

Brot aus eigenem Mehl

Der Landbackverein Bucha kann künftig mit einem speziellen Mehl backen, für das in Kooperation mit der Agrargesellschaft Bucha eigenes Getreide angebaut wird. Der vor drei Jahren gegründete Verein bäckt im eigenen Backhaus mit Holzofen alle 14 Tage Sauerteigbrote, Hefezöpfe und weiteres Gebäck. Am dritten Adventswochenende lädt der Verein zum Weihnachtsmarkt ein. Nähere Infos: www.buchaerlandbackverein.de.

B88-Vollsperrung beendet

Die Vollsperrung der Bundesstraße 88 zwischen Dornburg und Porstendorf ist aufgehoben. Seit Mitte Oktober kann die Baustelle mit Ampelregelung passiert werden. Das Landesamt für Bau und Verkehr will die Bauarbeiten an dem Sanierungsabschnitt bis Jahresende abschließen.

Kabine für Schrägaufzug

Für den Schrägaufzug zur Leuchtenburg ist Anfang Oktober die Kabine eingetroffen. Die in der Schweiz hergestellte Spezialanfertigung ist ca. 1,6

Tonnen schwer und wurde per Kran auf die Schienen gehoben. Die Panoramakabine bietet Platz für 30 Personen. Im nächsten Schritt sollen bis Dezember die beiden Kräne von der Baustelle verschwinden.

50-jähriges Schuljubiläum

Die Stiebritzer Grundschule besteht seit 50 Jahren. Ab 1975 wurden hier rund 200 Schüler unterrichtet. Zunächst hieß sie POS Gönnatal, später „Hans Beimler“. Nach der Wende wurde für die Staatliche Grundschule der Name „Talblick“ ausgewählt. Zur Jubiläumsfeier am 25.09. konnten Besucher im eigens dafür zusammengestellten Schulumuseum stöbern, den Schatz bestaunen und altes Schulmaterial ersteigern. Es gab Jubiläumsandenken, Kinderführungen durchs Gebäude und vieles mehr.

25 Jahre ASB-Wohnheim

Der ASB-Kreisverband Saale-Holzland-Kreis e.V. feierte am 06.09. das 25-jährige Bestehen seines Wohnheims in der Lahnsteiner Straße in Hermsdorf, gemeinsam mit den 50 Bewohnern und zahlreichen Gästen. Landrat Johann Waschnewski, Bürger-

meister Benny Hofmann und der ASB-Landesverbands-Geschäftsführer René Zettlitzer gratulierten zum Jubiläum.

Preis für Kinder-Gärtnerei

Der AWO-Kindergarten „Sonnenschein“ in St. Gangloff wurde Anfang Oktober mit dem Nachhaltigkeitspreis des AWO-Balls für sein Projekt „Kinder-Gärtnerei“ ausgezeichnet. Dafür gab es 500 Euro sowie ein Apfelbäumchen, das die Kinder gemeinsam im Garten pflanzten. Dank einer Spendenaktion konnte zudem ein Backofen gebaut werden, der mit einem großen Backofenfest eingeweiht wurde.

Neuer katholischer Pfarrer

Christian Hecht ist neuer Leitender Pfarrer der katholischen Pfarrei St. Elisabeth Gera, die auch die Pfarrgemeinden Eisenberg, Hermsdorf und Stadtroda-Kahla umfasst. In Eisenberg folgt der 41-Jährige auf Andreas Tober, der seit 2006 hier als Pfarrer tätig war.

Arbeitsmarktzahlen

Im Saale-Holzland-Kreis waren Ende September 2.167 Menschen arbeitslos gemeldet, 8 mehr als im August. Die Arbeitslosenquote lag unverändert bei 5,0 Prozent (Vergleich: Jena 6,3 %, Ostthüringen 6,9 %). Die Firmen suchen weiterhin Fachkräfte: 135 Stellen wurden im September neu gemeldet.

In einem Satz

- In Waldeck wurde im September ein neuer Natur-Spielplatz eingeweiht.
- In Hellborn wurde am 28.9. das 200-jährige Bestehen der Kirche gefeiert.
- In der Kirche in Mennewitz wurde am 28.9. die Orgel wieder eingeweiht.
- Auf dem Kirchturm Hirschroda wurde am 19.9. eine neue Wetterfahne angebracht.
- Die Freiwillige Feuerwehr Großhelmsdorf feierte am Wochenende 26./27.9. ihr 90-jähriges Bestehen.
- In Schleifreisen wurde der für rund 20.000 Euro teilweise sanierte Spielplatz mit einem kleinen Fest wieder eröffnet.
- Die Kirmes in Reinstadt am 26.09. wurde erstmals vom neuen Verein „Dorfgemeinschaft Reinstadt“ organisiert.



Traditionell lädt der Landrat jedes Jahr Ehrenamtliche aus einem gesellschaftlichen Bereich zu einer Dankeschönveranstaltung in den Kaisersaal von Schloss Christiansburg in Eisenberg ein. In diesem Jahr konnte Landrat Johann Waschnewski dazu die ehrenamtlichen Wahlvorsteher aus den Städten und Gemeinden im Landkreis begrüßen. Er dankte ihnen für ihr verantwortungsvolles Wirken bei der Bundestagswahl im Februar 2025. Der Saale-Holzland-Kreis hatte dabei die zweithöchste Wahlbeteiligung in ganz Thüringen. Etliche der Geehrten engagieren sich bereits seit vielen Jahren als ehrenamtliche Wahlhelfer. (Foto: LRA/Martin Hauswald)

Berufsinfortag in Hermsdorf

Das Berufsschulzentrum Hermsdorf-Schleiz-Pößneck lädt am Samstag, 22. November, von 10 - 13 Uhr zu einem Tag der offenen Tür nach Hermsdorf (Rodaer Str. 45) ein. Schüler und Lehrer informieren über Ausbildungsmöglichkeiten in Gestaltung (Medien, Grafik, Design, Werbung), Informatik, Keramik, Hauswirtschaft, Holz-, Metall-, Textil- und Bautechnik, Wirtschaft und Verwaltung und im Sattlerberuf. Außerdem wird die Möglichkeit, den Haupt- bzw. Real-schulabschluss oder die Fachhochschulreife an der Berufsschule zu erwerben, aufgezeigt. Weitere Infos unter www.sbsz-hsp.de oder 036601 47402.

Jugend gestaltet – Regionen vernetzen sich

Im September zeigte eine besondere Bustour, wie engagierte Jugendliche ihren Lebensraum aktiv mitgestalten: Der Jugendbeirat des Saale-Holzland-Kreises und das Jugendparlament Simmern-Rheinböllen aus dem Hunsrück trafen sich, um voneinander zu lernen – von der Idee über Planung bis zur Umsetzung mit erfahrenen Partnern. Das gemeinsame Projekt ist Teil einer Kooperation der LEADER-Regionen, getragen von der Regionalen Aktionsgruppe Saale-Holzland e.V. Kennengelernt hatten sich beide Jugendgremien bereits im Frühsommer 2025 bei einer Finnlandreise.

Erste Station war die Regelschule Stadtroda, wo eine von Jugendlichen initiierte Liegebank dank „Holzlandcash“-Förderung entstand. Im Jugendhaus Hermsdorf wurde bei

Burgern und einem Besuch der „machBAR“ greifbar, was Engagement vor Ort bewirken kann. Der Tag klang auf dem Rittergut Nickelsdorf gemütlich aus. Dort folgte eine zweitägige „Schüler:innen-Werkstatt“ mit rund 50 Jugendlichen aus beiden Regionen. Unterstützt von Schulsozialarbeit, Jugendarbeit und dem Jugendbeirat entwi-

ckelten sie eigene Zukunftsprojekte, die dank „Holzlandcash“ rasch umgesetzt werden können. Ziel ist es, Jugendbeteiligung sichtbar zu machen, Netzwerke zu stärken und zu zeigen: Der ländliche Raum lebt – wenn junge Menschen mitgestalten dürfen. Mehr Informationen zur Unterstützung von Jugendprojekten in der Saale-Holzland-Region unter: <https://www.holzlandcash.de/>.



Die von Jugendlichen initiierte Liegebank an der Regelschule Stadtroda.

Aktion „Smartes Heizen mit Holz - Ofenführerschein“ geht weiter

Der Saale-Holzland-Kreis führt im Herbst und Winter die Kampagne „Smartes Heizen mit Holz“ fort. Deren Ziel ist es, private Betreiber von Holzöfen und Kamine zu deren optimierter Bedienung zu schulen. Wer bei der „Ofenführerschein“-Aktion mitmacht, kann Brennholz sparen, Wartungsaufwand senken und zugleich Gutes für die Nachbarn

und die Umwelt tun.

In einem 90-minütigen Online-Kurs erfahren Ofenbesitzer, wie sie mit Holz richtig heizen und wie sie ihren Reinigungsaufwand reduzieren. Er ist flexibel abrufbar und beinhaltet einen Abschlusstest mit dem „Ofenführerschein“ als Umweltzertifikat. Im Vorjahr hatten sich 133 Teilnehmer für den Kurs registriert.

Der Kurs richtet sich nicht nur an diejenigen, die neu in das Thema „Heizen mit Holz“ einsteigen. Auch wer schon seit vielen Jahren mit Holz heizt, kann laut einer Umfrage unter Kurs-Absolventen noch Neues dazulernen, wie z. B. die vorteilhafte Technik, das Kaminfeuer von oben anzuzünden. Der Saale-Holzland-Kreis bietet Hausbesitzern und Mie-

tern, die einen Kamin oder Holzofen nutzen, einen kostenlosen Gutschein für den Online-Kurs der „Ofen-Akademie“. Unter www.ofenakademie.de/saale-holzland-kreis kann man sich registrieren und dort einen Zugangscode erhalten.

QR-Code zur Web-seite:



„Wie der Strom nach Roda und in den Altenburger Westkreis kam“ - Broschüre von Friedmar Kerbe

Am 1. November 1897 brachte der Obermüller Max Schieferdecker aus seiner Mühle das elektrische Licht ins kleine Roda. In den folgenden Jahrzehnten versorgte er die meisten Ortschaften des damaligen Altenburger Westkreises mit Licht und Kraft.

„Wie der Strom nach Roda und in den Altenburger Westkreis kam“ - so heißt eine Broschüre von Friedmar Kerbe aus Hermsdorf. Er hat dafür

jahrelang akribisch in vielen Archiven recherchiert, um die



Die Schieferdeckersche Grabanlage auf dem Hl. Kreuzfriedhof in Stadtroda. Deren Erhalt kommt der Erlös der Strom-Broschüre zugute.

Entwicklung von überregionaler Bedeutung technisch-

torisch aufzuarbeiten.

Die Broschüre enthält viele technische Zeitdokumente, alte Ansichten von Stadtroda, aber auch private Einblicke in das Leben und das Wirken von Max Schieferdecker (1897-1935), der später Direktor der städtischen Elektrizitätswerke in Jena wurde. Die Druckschrift wurde von der TEAG gefördert.

Die Broschüre von Friedmar

Kerbe ist erhältlich im Museum der Stadt Stadtroda, der Touristinformation und im Kirchbüro am Kirchweg 16 in Stadtroda zu den allgemeinen Öffnungszeiten.

Der Erlös der Broschüre wird auf Wunsch des Autors für den Erhalt der Schieferdecker-Grabanlage auf dem Hl. Kreuzfriedhof in Stadtroda eingesetzt. Für diesen Zweck sind auch Spenden willkommen: Gemeinschaftskonto Ev.-Luth. Kirchenkreisverband Gera, DE265206 0410 0008 0020 37, mit dem Vermerk RT0884, Verwendungszweck: Hefte „TEAG – Stromgeschichte“.

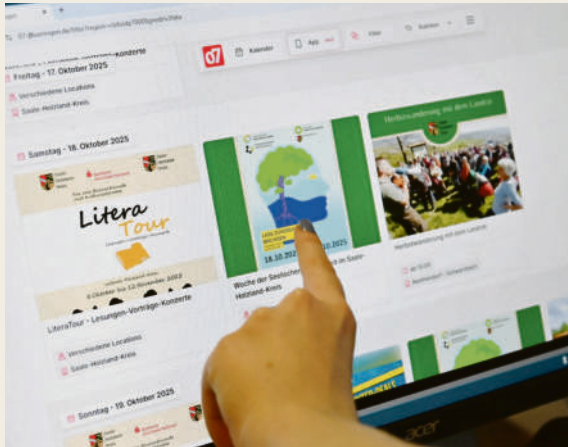
Neues Angebot für Kommunen und gemeinnützige Vereine: Veranstaltungsankündigungen im Saale-Holzland-Kreis auf 07-thueringen.de

Das Landratsamt Saale-Holzland-Kreis bietet Kommunen und Vereinen ab sofort die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen kostenfrei im Online-Veranstaltungskalender 07-thueringen.de bekannt zu machen. Einfach die Informationen zur Veranstaltung (Ort, Datum, Zeit), ein bis zwei Sätze zur Art der

Veranstaltung und ein querschnittsformatiges Foto per Mail an

presse@lrashk.thueringen.de senden. Die Pressestelle leitet die Infos zur Eintragung dann in den landkreisweiten Kalender weiter.

Hier der QR-Code zu „07-thueringen.de“:



Digitales Ratsinformationssystem

Die Erfüllende Gemeinde Bad Klosterlausnitz führt zum 01.01.26 ein digitales Ratsinformationssystem ein. Dort werden künftig u.a. die Termine und Beschlüsse der Gemeinderatssitzungen veröffentlicht. Das Ratsinformationssystem beinhaltet drei Module: für Ratsmitglieder, für Mitarbeiter und für die Bürger. Der Saale-Holzland-Kreis bietet das Ratsinfosystem für Kreistagsmitglieder und Bürger bereits seit mehreren Jahren an (www.saaleholzland-kreis.de -> Landkreis -> Kreistag -> Bürger-Info Kreistag)

Herbstsemester - Aktuelle Kurse

Eisenberg: Wirbelsäule stärken: montags, 17:30; Tai Chi: donnerstags, 11:15; Yoga 50+: dienstags, 09:00; Englisch: Auffrischung (A2), dienstags, 18:00; Conversation B1: donnerstags, 17:45.

Bad Klosterlausnitz: vhs-Kino: „Verstehen Sie die Beliers?“: Mi., 29.10.; „Ballon“: 27.11., jeweils 19:00; entgeltfrei.

Hermsdorf: Naturnahe Gärten: Mo., 27.10., 16:00; Nähen – Grundkurs für Weihnachtliches: ab Di., 28.10., 17:00; Bullet Journal Methode: ab Di., 18.11., 17:00; Gewaltfreie Kommunikation – Einführung: Di., 04.11., 17:00; „Plötzlich ist der Strom weg“ (Notfallvorsorge): Mo., 05.11., 18:00; Photovoltaik für Einsteiger:

Mi., 18.11., 18:00; Expeditionsbericht Himalaya-Mt. Everest-Trekking: Fr., 14.11., 18:30; Wirbelsäule stärken 50+: ab Mo., 29.10., 08:30 und 09:45; Fit von Kopf bis Fuß 50+: dienstags, 11:45 sowie 12:45; Arabisch, 3. Semester: ab Di., 04.11., 18:30; Deutsch B2: samstags, 15:00; Englisch: 4. Semester: montags, 17:00; Auffrischung (A2): montags, 16:00 sowie dienstags, 17:00; Mittelstufe (B1): donnerstags, 18:00; Conversation B1-2: donnerstags, 18:00; Englisch sprechen beim Kochen: Anfänger, Mi., 29.10., 17:30; Fortgeschrittene: Mi., 05.11., 17:30; Französisch für die



Reise, 3. Semester: donnerstags, 16:20; Schwedisch, 5. Semester: mittwochs, 09:40; Spanisch: Anfänger: montags, 16:15; 5. Semester: montags, 18:00; Fortgeschrittene (A2): freitags, 17:00; Excel/Word/Power Point: ab Mo., 10.11., 17:00; Hilfe mit Smartphone, Alexa & Co.: ab Di., 28.10., 09:15; Laptop & PC für Einsteiger: ab Di., 28.10., 14:00; 10-Finger-Tastschreiben: ab Di., 28.10., 16:30.

Stadtroda: Deutsch: Anfänger: montags, 16:00; 4. Semester: mittwochs, 16:00; English Conversation: B2: dienstags, 17:30; C1: dienstags, 18:30.

Kahla: Bildungsfahrt „Bad

Frankenhausen – 500 Jahre Bauernkrieg“: Mi., 05.11., 09:00-17:00 (Start am Bahnhof Kahla, Fahrt und Führungen entgeltfrei); Tai Chi/Qi Gong: mittwochs, 17:30 sowie 19:15; Englisch: Anfänger, ab Di., 04.11., 18:00; Mittelstufe B1: mittwochs, 18:00.

Bucha: Englisch, 5. Semester: montags, 09:30.

Alle Kurse: www.vhs-saaleholzland-kreis.de. Weitere Infos: 07629 Hermsdorf, Schulstr. 30, Tel. 036601 554724-12 sowie 07607 Eisenberg, Mozartstr. 1, Tel. 036691 247864-20. Mail: info@shk.vhs-th.de. **Kursleiter werden gesucht:** u. a. für Wassergymnastik, Yoga, Pilates, Herz-Kreislauf-Training, Englisch und weitere Sprachen, Gebärdensprache, Baumschnitt.

Amtlicher Teil

Landratsamt Saale-Holzland-Kreis
Untere staatliche Verwaltungsbehörde
Kommunalaufsicht

Az.: A15/062.35:0063

Bekanntmachung der Festsetzung des Wahltermins der Bürgermeisterwahl in der Stadt Schkölen durch die Rechtsaufsichtsbehörde

Für die Wahl der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters der Stadt Schkölen gem. § 25 Thüringer Gesetz über die Wahlen in den Landkreisen und Gemeinden (Thüringer Kommunalwahlgesetz - ThürKWG -) vom 16.08.1993, zuletzt geändert durch Artikel 34 des Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 277, 288) hat das Landratsamt Saale-Holzland-Kreis folgenden Wahltermin festgesetzt:

Sonntag, den 25.01.2026

Eine ggf. erforderliche Stichwahl findet am Sonntag, den 08.02.2026 statt.

Eisenberg, 13.10.2025

Im Auftrag
Franke
Amtsleiterin

Umweltamt - Untere Immissionsschutzbehörde

Bekanntmachung

Die Landgeflügel Bucha Mellingen GmbH i. G., Köttendorfer Str. 1, 99441 Mellingen beabsichtigt am Standort Bucha auf den Grundstücken in der Gemarkung Bucha, Flur 6, Flurstücke 958/3, 959, 960, 961 und 964 die Errichtung und den Betrieb

einer Anlage zur Aufzucht oder zum Halten von Legehennen mit einer Kapazität von insgesamt 25.000 Tierplätzen inkl. Freilaufflächen gem. § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG).

Aufgrund der Kapazität der Legehennenanlage von 25.000 Tierplätzen ist in Anlage 1 (Liste „UVP-pflichtige Vorhaben“) des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) unter Nr. 7.1.3 Spalte 2 festgelegt, dass für eine Anlage zur Intensivhaltung von Legehennen zwischen 15.000 und < 40.000 Plätzen eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles nach § 7 Abs. 2 des UVPG durchzuführen ist.

Daher hat die Genehmigungsbehörde die Auswirkungen dieser Anlage auf die Umwelt bzw. die im § 1 BImSchG genannten Schutzgüter im 1 km-Radius anhand der Kriterien für die Vorprüfung der Anlage 3 zum UVPG zu prüfen.

Gem. § 5 Abs. 2 UVPG wird hiermit bekannt gegeben:

Aufgrund der standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles und unter Berücksichtigung der Kriterien der Anlage 3 zum UVPG wird gem. § 5 Abs. 2 UVPG festgestellt, dass das geplante Vorhaben auf dem vorgesehenen Standort keine Beeinträchtigung eines geschützten Gebietes im Sinne der Nr. 2 der Anlage 3 zum UVPG zur Folge haben kann und durch das Vorhaben auch keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die in § 2 Abs. 1 UVPG genannten Schutzgüter zu erwarten sind. Somit besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Entscheidung gemäß § 5 Abs. 3 Satz 1 UVPG nicht selbständig anfechtbar ist. Die Entscheidungsgründe sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Thüringer Umweltinformationsgesetzes (ThürUIG) im Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises, Umweltamt/ Untere Immissionsschutzbehörde, Schlossgasse 17, Zimmer 117, 07607 Eisenberg zugänglich.

Rechtsgrundlagen:

BImSchG - Bundes-Immissionsschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.05.2013 (BGBl. I S. 1274; 2021, S. 123), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 12.08.2025 (BGBl. 2025 Nr. 189)

ThürUIG - Thüringer Umweltinformationsgesetz (ThürUIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.10.2006 (GVBl. S. 513), zuletzt geändert durch Art. 50 des Gesetzes vom 02.07.2024 (GVBl. S. 277, 291)

UVPG - Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung, neugefasst durch Bekanntmachung vom 18.03.2021 (BGBl. I S. 540), zuletzt geändert durch Art. 10 des Gesetzes vom 23.10.2024 (BGBl. 2024 Nr. 323)

Eisenberg, den 22.09.2025

Tröbst
Amtsleiter

- im Original gezeichnet -

Gesundheitsamt

Informationen zur Schuleingangsuntersuchung

Die Einschulungsuntersuchungen für das Schuljahr 2026/2027 beginnen Ende Oktober 2025.

Das betrifft die Kinder, die im Zeitraum vom 2. August 2019 bis zum 1. August 2020 geboren sind, Kinder mit vorzeitigem Einschulungswunsch sowie Kinder, die im Schuljahr 2025/2026 zurückgestellt wurden.

Die Untersuchung findet im Gesundheitsamt in Eisenberg, Klosterlausnitzer Straße 81 statt.

Zunächst laden die Mitarbeiterinnen des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes (KJÄD) die Kinder ein, für die bei der Schulanmeldung auf besondere Förderbedarfe hingewiesen wurde und/oder beabsichtigt ist, eine Rückstellung von der Schulpflicht zu beantragen. Auch Kinder, für die eine vorzeitige Einschulung beantragt wurde, werden schriftlich eingeladen.

Eltern, die erst nach der Anmeldung an der zuständigen Grundschule eine Rückstellung in Erwägung ziehen, kontaktieren bitte das Gesundheitsamt per E-Mail oder telefonisch zwecks früher Terminvereinbarung.

Danach können – voraussichtlich ab Ende November 2025 – die Sorgeberechtigten selbst über den Online-Kalender einen Termin buchen. Diese Termine sind im Verhinderungsfall, zum Beispiel bei Krankheit, selbstständig umbuchbar.

Hier der Link zur Online-Terminvereinbarung: <https://www.saa-leholzlandkreis.de/verwaltung-und-buergerservice/aemter/ge-sundheitsamt-neu/kinder-und-jugendaerztlicher-dienst/>

Die Schuleingangsuntersuchung ist eine Pflichtuntersuchung nach Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG) und Thüringer Schulordnung (ThürSchulO).

Amt für Zentrale Dienste

Elektrotechnische Anlagen, PV-Anlage Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Name: Landratsamt Saale-Holzland-Kreis

Straße: Im Schloss

PLZ, Ort: 07607 Eisenberg

Telefon: 036691 70-176

Telefax: 036691 70-754

E-Mail: beschaffung@lrashk.thueringen.de

Internet: www.vergabe-suche.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: 19/23/2025 GMOE

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Die zur Verschlüsselung verwendeten Algorithmen entsprechen dem Signaturgesetz, der Signaturverordnung und der Richtlinie für Kryptographische Verfahren des BSI.

Zugelassene Angebotsabgabe:

elektronisch: in Textform, mit fortgeschrittener/-m elektronischer/-m, Signatur/Siegel, mit qualifizierter/-m elektronischer/-m Signatur/Siegel

schriftlich

d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen

e) **Ort der Ausführung:** 07768 Orlamünde, Hausberg 5

Grundschule „Saaletalblick“ Orlamünde

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:

Ersatzneubau – Elektrotechnische Anlagen und PV-Anlage

Im Rahmen des Neubaus eines Grundschulgebäudes in Massivholz und Sichtbeton für den Saale-Holzland-Kreis werden u.a. elektrotechnische Anlagen installiert. Das Gebäude umfasst Hort-, Verwaltungs-, Unterrichts- und Mehrzweckbereiche auf drei Ebenen. Geplant sind Stromversorgungs- und Niederspannungsinstallationen, eine Blitzschutzanlage, eine Sicherheitsbeleuchtungsanlage sowie Schwachstromanlagen (BWA-, RWA-, ELA-, EMA-, Behindertenruf- und Türsprechanlage sowie Daten-netz). Ebenfalls vorgesehen sind eine zentral steuerbare Sonnenschutz- und Beleuchtungsanlage über BUS-System sowie eine Photovoltaikanlage mit Speicher.

Grobmengen Elektrotechnische Anlagen und PV-Anlage:

- 383 St. Leuchten

- 581 St. Installationsgeräte einschl. Installationsdosen

- 17 016 m Starkstromleitungen

- 11 810 m Schwachstromleitungen
- 1 834 m Installationsrohre
- 1 St. Hauptverteilung
- 9 St. Elektro-Unterverteilungen
- 1 St. Zentralbatterieanlage mit 122 Leuchten
- 1 St. Türsprechanlage mit 3 Rufstellen
- 1 St. Datenverteiler mit 146 Kupfer-Verbindungsstrecken,
2 x (12-fasrige LWL-Verbindung)
- 1 St. ELA-Anlage mit 71 Lautsprechern
- 1 St. BWA-Anlage mit 54 auto. Rauchmeldern,
91 Warnsignalgebern, 34 Handmeldern
- 1 St. RWA-Anlage mit 3 Handmeldern, 4 auto. Rauchmeldern
- 1 St. EMA mit 8 Fallenmeldern
- 1 St. PV-Anlage mit 35,49 kWp und Speicher
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
Zweck der baulichen Anlage:
Zweck des Auftrags:
- h) Aufteilung in Lose [Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)]:
nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 01.02.2026
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.05.2027
- j) Nebenangebote: nicht zugelassen
- k) Mehrere Hauptangebote: nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
elektronisch: unter www.vergabe-suche.de (für registrierte Nutzer)
nicht elektronisch: Auf Anforderung bei:
Matthias Husemann GmbH, Wartburgstr. 6,
99817 Eisenach, Tel.: 03691 6905-515,
E-Mail: bewerber@vergabe-suche.de
- Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten, inkl. Datenträger: 65,84 €, einschl. MwSt.
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Matthias Husemann GmbH
Wartburg-Sparkasse
IBAN: DE98 8405 5050 0000 1841 10
BIC: HELADEF1WAK
Verwendungszweck: 19/23/2025 GMOE Ersatzneubau
– Elektrotechnische Anlagen und PV-Anlage
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn diese mit der Bestellung per E-Mail, inklusive Zahlungsbeleg und Ihrer vollständigen Firmenadresse, bei der in Punkt l) genannten Stelle angefordert wurden. Kein verzeichneter Zahlungseingang auf dem angegebenen Konto zieht ein Mahnverfahren nach sich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Nachforderung:
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 10.11.2025, um 09:30 Uhr
- Ablauf der Bindefrist: 08.12.2025
- p) Adresse für elektronische Angebote:
www.vergabe-suche.de
- Anschrift für schriftliche Angebote:
Landratsamt Saale-Holzland-Kreis
Postfach 13 10
07607 Eisenberg
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- r) Zuschlagskriterien: siehe Vergabeunterlagen
- s) Eröffnungstermin: 10.11.2025, um 10:00 Uhr
- Ort: Landratsamt Saale-Holzland-Kreis
Im Schloss
07607 Eisenberg
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und deren Bevollmächtigte
- t) Geforderte Sicherheiten:
Sicherheit für die Vertragserfüllung ist in Höhe von 5 % der Auf-

tragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 250.000,00 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt.

Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt 3 % der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

Weitere Regelungen siehe Vergabeunterlagen.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich unter: <https://thformular.thueringen.de/thueform/cfs/eject/pdf/927.pdf?MANDANTID=18&FORMUID=VHB-101-DE-FL> und liegt den Vergabeunterlagen bei.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Vergabekammer des Freistaates Thüringen

Thüringer Landesverwaltungsamt

Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar

Dienstleistungsbetrieb - Bereich Abfallwirtschaft

Hinweise zur Befüllung der Abfallbehälter in den Spätherbst- und Wintermonaten

Mit Beginn der Frostperiode besteht erfahrungsgemäß die Gefahr des Festfrierens von Abfällen in den Abfallbehältern.

Können Abfallbehälter wegen festgefrorenem oder verklebtem Abfall an den Behälterwänden nicht ordnungsgemäß geleert werden, besteht für den Gebührenzahler kein Anspruch auf Erlass oder Ermäßigung der Gebühr für die nicht oder nur unvollständig erfolgte Kippung.

Da die Abfallbehälter gerade bei starkem Frost durch Stöße oder starkes Rütteln leicht zu beschädigen sind, können die Müllwerker die Behälter mit festgefrorenem oder sich verfestigtem Inhalt nicht mit Gewalt leeren. Dies hätte eine Vielzahl von defekten Abfallbehältern zur Folge.

Wer als Bürger oder gewerblicher Kunde keine Möglichkeit hat, die Abfallbehälter geschützt und frostfrei unterzustellen, hilft dem Entsorgungsunternehmen erheblich, wenn er den Inhalt der Abfallbehälter am Abfuhrtag mit einem geeigneten Gegen-

stand (z. B. Spaten, Schaufel oder Besenstiel) von der Behälterwand vorsichtig löst, um so die Entleerung zu erleichtern. Um das Anfrieren des Abfalls am Boden oder an den Seitenwänden der Tonne zu vermeiden, empfiehlt es sich, den Boden der Tonne mit altem Zeitungspapier auszulegen und feuchte Küchen- oder Gartenabfälle in Zeitungspapier einzuwickeln. Windeln von Kleinstkindern oder pflegebedürftigen Angehörigen bitte nicht lose, sondern in Plastetüten verpackt in die Tonnen geben, um ein Festfrieren zu vermeiden.

Die Müllwerker sind insbesondere aus hygienischen Gründen nicht dazu verpflichtet, angefrorene oder verfestigte Abfälle aus den Behältern zu lösen.

Ein weiteres Problem ist über den Restmüll entsorgte Kamin- oder Brikett-Asche. Diese bitte vor dem Entsorgen vollständig abkühlen lassen und dann entweder in Plastbeutel gefüllt in die Tonne geben oder Zeitungslagen dazwischen legen. Eine größere Menge Asche verklumpt bei Feuchtigkeit und lässt sich nur schwer aus der Tonne lösen.

Wohnen Sie an einer Straße, die bei schlechten Witterungsbedingungen ggf. nicht anfahrbar ist, stellen Sie bitte die Behälter an der nächsten befahrbaren Straße bereit.

Sie können sich auch mit 1 bis 2 zugelassenen Restmüllsäcken bevorraten, um Engpässe zu überbrücken. Müllsackverkaufsstellen finden Sie im Abfallkalender 2025 und auf unserer Homepage unter <https://www.saaleholzlandkreis.de/abfallwirtschaft> in der Rubrik Entsorgung – Restmüll – Restmüllsäcke.

Weitere Hinweise: Bevor Sie Ihre Tonnen zur Entsorgung bereitstellen, achten Sie bitte darauf, sämtliche Schlösser und Ketten zu entfernen. Sollten diese sich noch an den Müllgefäßen befinden, können die Tonnen leider nicht entsorgt werden.

Sollten Sie einen großen Plastesack in der Tonne befestigen, um Ihre Restmülltonne sauber zu halten, kann das während des Kippvorgangs zu Verschmutzungen der Stellflächen führen, da sich der Plastesack oft nicht aus der Halterung lösen lässt und Restmüll dadurch neben die Tonne fällt. Empfohlen werden kleinere Müllbeutel (ca. 20 – 35 l), die zugebunden in die Tonne gegeben werden.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Abfallberatung unter Tel. 036691 480-0, Fax 036691 480-10 oder mail@awb-shk.de gern zur Verfügung.

Altreifen beim Händler lassen - nicht illegal entsorgen

Der Winter naht, und bei vielen Fahrzeugen steht der Wechsel der Sommerreifen auf die Winterreifen bevor. Beim Reifenwechsel werden oftmals auch gleich abgenutzte Reifen ausgetauscht. Es stellt sich die Frage, wohin mit den abgefahrenen Reifen, denn die Altreifenentsorgung beginnt bei jedem Einzelnen, der sich neue Reifen besorgt.

Wer Autoreifen kauft oder besitzt, muss sich mit der Frage auseinandersetzen, was er mit ihnen macht, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Auf keinen Fall dürfen sie in der Landschaft entsorgt werden. „Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele Altreifen illegal in der Landschaft entsorgt werden“, so Ingo Kunze, der Werkleiter des Dienstleistungsbetriebes des SHK.

Die Kosten für die Entsorgung, die eigentlich die Aufgabe des Reifenbesitzers ist, werden durch solche Sorglosigkeit an die Öffentlichkeit, konkret an den Abfallgebühreneinzahler, weitergereicht. Denn die Kosten für illegal in der Landschaft entsorgte Reifen trägt der Landkreis, der diese über die Abfallgebühren an die Gebühreneinzahler umlegen muss.

Der Werkleiter empfiehlt Fahrzeugbesitzern, die Altreifen beim Reifenwechsel dem Händler oder der Kfz-Werkstatt zur Entsorgung zu überlassen. Im Übrigen ist die illegale Altreifenentsorgung kein Kavaliersdelikt. Für 1 bis 5 illegal entsorgte Reifen können 75 bis 200 Euro Bußgeld fällig werden. Im Vergleich dazu sind die Kosten für die Entsorgung über den Händler oder die Werkstatt, wo die neuen Reifen gekauft werden, gering.

Informationen der Zweckverbände

Öffentliche Bekanntmachung

Das **Amtsblatt des Zweckverbandes JenaWasser** Nr. 2/2025 ist am 1. Oktober 2025 erschienen. Für die Mitgliedsgemeinden im Saale-Holzland-Kreis liegt es öffentlich in den folgenden Verwaltungen aus:

Verwaltungsgemeinschaft Dornburg-Camburg,
Rathausstraße 1 in 07774 Dornburg-Camburg

Verwaltungsgemeinschaft Südliches Saaleetal,
Bahnhofstraße 23 in 07768 Kahla

Gemeindeverwaltung Ruttersdorf-Lotschen,
Bürgeler Straße 1 in 07646 Ruttersdorf-Lotschen

Darüber hinaus finden Sie das Amtsblatt als Download unter www.jenawasser.de.

Im Amtsblatt erfolgte die Veröffentlichung der Nachtrags- haushaltssatzung des Zweckverbandes JenaWasser für das Wirtschaftsjahr 2025.

Zweckverband JenaWasser

Stellenausschreibung

Der Gewässerunterhaltungsverband Weiße Elster/Saarsbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Flussarbeiter Bereich Gewässerunterhaltung (m/w/d). Die Stellenausschreibung steht auf www.guv-wesa.de. Nähere Infos unter 0176 5677 0432.



Impressum:

Herausgeber: Saale-Holzland-Kreis, vertreten durch den Landrat Johann Waschnewski. Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Saale-Holzland-Kreis, vertreten durch den Landrat Johann Waschnewski, Im Schloss, 07607 Eisenberg

Redaktion: Pressestelle, Claudia Bioly-Schlebe; Anschrift: Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Im Schloß, 07607 Eisenberg; Tel.: (036691) 70-108; Mail: presse@lrashk.thueringen.de

Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder Dritter zeichnen diese selbst verantwortlich.

Erscheinungsweise: in der Regel monatlich; die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Privathaushalte im Saale-Holzland-Kreis. Geltungsbereich ist der Saale-Holzland-Kreis.

Bezugsmöglichkeiten & Bezugsbedingungen: Bei Bedarf können Sie Einzelausgaben gegen Erstattung der Portokosten schriftlich beziehen beim Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Pressestelle, Im Schloß, 07607 Eisenberg oder per E-Mail unter presse@lrashk.thueringen.de. Das jeweils aktuelle Amtsblatt und Amtsblatt-Archiv im Internet: www.saaleholzlandkreis.de.

Druck und Verteilung: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau; verantwortlicher Leiter: Mirko Reise, zu erreichen unter der Anschrift des Medienhauses. Verantwortlich für Anzeigenverkauf: Martina Ulke, Tel.: 0175/5951698; Mail: m.ulke@wittich-langewiesen.de

Zur Vereinfachung wird im Amtsblatt in der Regel die männliche Form verwendet; es sind jedoch stets auch die weibliche Form und alle Geschlechter mitgemeint.